



Schnüfis uf än Blick

im September 2010



Rock am Rensler

In dieser Ausgabe:

Titelbild vom Open Air am Hensler
Reinhold Lins

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 6
Ausschüsse	12 - 13
Pfarre	7
Region	8 - 11
Kindergarten und Volksschule	14 - 18
Vereine, Körperschaften, Gruppen	19 - 25
Nahversorger	26 - 31
Dorfkalender	32 - 36

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag, Mittwoch, Freitag von
10.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcella Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 14. November 2010
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 23

Donnerstag, 25. November 2010



Regionalwährung „Walgauer“ als Chance für Kleingemeinden

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner

In den vergangenen Wochen haben Sie in den Medien immer wieder über die Einführung der Regionalwährung lesen können. Eine Regionalwährung geht über die Funktion von Geschenkgutscheinen weit hinaus. Sie ist eine einfachere – überschaubare Form von Geld. Die Regionalwährung hat zum Ziel, regionale Kreisläufe zu stärken bzw. neu aufzubauen. Das System ist relativ einfach: Solange der Walgauer zum Einkaufen in den beteiligten Geschäften benützt wird, ist er soviel wert wie ein Euro, wenn er gegen Euro zurückgetauscht werden soll und somit aus dem Kreislauf der beteiligten Betriebe entnommen wird verliert er 7% an Wert (Rücktauschgebühr). Damit sollen die beteiligten Betriebe und Kunden angeregt werden, bei regionalen Partnern einzukaufen und so regionale Kreisläufe zu stärken. Gleichzeitig entsteht so ein verstärktes Bewusstsein, wohin unser Geld fließt und wie viele Arbeitsplätze wir mit bewusstem Kaufverhalten sichern können.

Für den Konsumenten besteht entsprechend der Menge, die er monatlich bei den örtlichen Nahversorgern auszugeben gedenkt, die Möglichkeit, ein monatliches Abo zw. 50 und 300 Walgauern zu bestellen. Dabei erhält er für 97 Euro Walgauer im Gegenwert von 100 Euro und hat somit einen automatischen Rabatt von 3% bei regionalen Einkäufen.

Die Walgaukonferenz der 21 Walgaugemeinden fasste am 14. Oktober 2009 den Grundsatzbeschluss, die Einführung einer Regionalwährung zu prüfen. Mittlerweile wurde das Konzept fertig ausgearbeitet und die Betriebe darüber informiert. Nach Vorliegen der Zustimmungserklärungen der beteiligten Betriebe soll die Einführung des „Walgauers“ um den Jahreswechsel 2010/11 erfolgen.

Die Gemeinde kann den regionalen Wertschöpfungskreislauf dadurch unterstützen, dass sie z.B: Vereinsförderungen in der Regionalwährung ausbezahlt oder den beteiligten Betrieben ermöglicht, Gemeinderechnungen in der Regionalwährung zu bezahlen. Ich denke, wir sollten es auf den Versuch ankommen lassen, ob der Walgauer unsere regionalen Betriebe stärken kann.

Ihr Bürgermeister
Andreas Amann

STRAßENAUSBAU L 54 TRUTSCH - ROTTERKURVE

Es war schon ein jahrelanges Anliegen der Walgau-Hanggemeinden, dass die Engstelle Trutsch entschärft wird, damit zwei Fahrzeuge, ohne anhalten zu müssen, aneinander vorbeikommen. Die ersten Vorstöße wurden bereits von meinem Vorgänger Othmar Duelli in den Jahren 1982 und 1987 unternommen, in den Jahren 2001 und 2007 wurden entsprechende Petitionen der dahinter liegenden Gemeinden an das Landesstraßenbauamt verfasst. Nach 2007 fand das Anliegen im neuen Satteinser Bürgermeister Anton Metzler einen verständnisvollen Unterstützer, der die für das Straßenbauamt erforderlichen Grundablösen realisieren konnte und die Zustimmung in der Satteinser Gemeindevertretung erwirkte.

Der Streckenabschnitt zwischen Trutsch und Rotterkurve konnte daraufhin auf eine Breite ausgebaut werden, welche die problemlose Begegnung von einem LKW und einem PKW ermöglicht. Der Ausbau machte aufwändige Böschungssicherungen sowie Entwässerungsarbeiten notwendig, weshalb eine dreimonatige Sperre während der gesamten Sommerferien erfolgte. Im selben Zug wurden die desolaten Stützmauern im Bereich Rönsberg saniert. Am vergangenen Freitag konnte der Bau termingemäß abgeschlossen und in einer kleinen Feier für den Verkehr geöffnet werden. Wir möchten uns beim Straßenbauamt und bei der Gemeinde Satteins für das gelungene Werk herzlich bedanken und allen eine unfallfreie Fahrt nach Satteins wünschen. Gleichzeitig bitte ich Sie um Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung im Interesse der Anrainer in der Trutsch.

Bgm. Andreas Amann



LANGEWEILE ODER SOMMER - FRUST?



Im Juni fiel ein Baum am Friedhof einem Angriff Unbekannter zum Opfer, indem seine Rinde „geringelt“ wurde. Mit dieser Methode ist der Baum zum Absterben verurteilt.

Der Sportplatz und auch das Blockhaus am Tschani-scha sind in der warmen Jahreszeit beliebte Aufenthaltsplätze, die die Gemeinde Schnifis für alle Benützer sauber und ansprechend zu erhalten versucht. Es ist schade, wenn dann einige wenige ihre Getränkeflaschen nicht in den bereitgestellten Abfalleimern entsorgen und sich prompt ein Kind die Glasscherben am Spielplatz in den Fuss tritt; oder wenn nach einem gemütlichen Hock im Blockhaus, wo man vor dem diesjährigen Dauerregen geschützt ist, der Ort wie eine Müllhalde hinterlassen wird.

Die Reinigung des wiederholt verschmierten und stark verschmutzten öffentlichen WC beim Pfarrhof war für die Reinigungsfachkraft der Gemeinde an der Grenze des Zumutbaren.



Als besonders absurd präsentierte sich im August ein Anschlag auf einen Gehweg mit öffentlichem Wegerecht, bei dem Nägel mit abgezwickten Köpfen auf Hüfthöhe in den Geländerzaun eingetrieben worden waren. Beim Benützen des Wegs hätte man sich arg verletzen können. Gott sei Dank blieb es bei einer zerrissenen Hose.

Das derzeit letzte Opfer der sommerlichen Schädigungslust ist der vor kurzem montierte Verkehrsspiegel an der Bludescherstrasse, der bereits ohne Spiegelglas auskommen musste.

Die Gemeindeverwaltung bemüht sich um ein offenes Ohr für alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Anliegen, Wünsche oder Kritik deponieren möchten. Ebenso appellieren wir auch an alle Schnifnerinnen und Schnifner, ihren Beitrag zu leisten, um unser Dorf ansprechend, freundlich und lebenswert zu erhalten.



In einem Pilotprojekt wurde das Biotop-Inventar Vorarlbergs aktualisiert. Wer Interesse an der Broschüre der Biotope der Gemeinde Schnifis hat, kann diese im Gemeindeamt für einen Druckkostenbeitrag von € 2,— beziehen.

GRÜNMÜLL

Freitag, 17. September 16⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Samstag, 9. Oktober 13³⁰ - 16⁰⁰ Uhr

Samstag, 30. Oktober 08³⁰ - 11³⁰ Uhr

jeweils an der Hackschnitzelhalle

Bitte Kompostier- und Häckselgut separat anliefern



Schlüsselübergabe Haus 80

Nach dem Erwerb der Liegenschaften des verstorbenen Johann Konrad fand am 9. Juni die Schlüsselübergabe der Erbinnen Herta Lins und Martha Valentinis an die Gemeinde Schnifis statt. Wir haben ein Erinnerungsfoto mit den beiden aus diesem Haus gebürtigen Schnifnerinnen gemacht. Derzeit werden im „Tend“ von der Caritas Waldpflege als Schlechtwetterarbeit Bänke für das Dreiklangprojekt angefertigt.

AMTSTAG DER NOTARE

am Mittwoch, 20. Okt. 2010

16³⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Nützen Sie eine kostenlose Erstinformation mit Notar Dr. Daniel Malin.

Anmeldung erbeten bis Dienstag, 19.10.

im Büro des Bürgerservice

Tel. 05524 851517

PROBLEMSTOFF- und ALTEISENSAMMLUNG

Samstag, 9. Oktober

8³⁰ - 11⁰⁰ Uhr

beim Bauhof der Gemeinde Schnifis

KUNDMACHUNG

Die Gemeinde Schnifis sucht ab sofort eine/einen

Wegwart

für die Betreuung und Instandhaltung der Wanderwege im Gemeindegebiet von Schnifis auf Werkvertragsbasis. Der Wegwart ist zuständig für die regelmäßige Kontrolle der Beschilderung und der Wegmarkierungen. Weiters für das Ausmähen bestimmter Wegstrecken im Sommer sowie die Instandhaltung der Wege.

Wir suchen für diese Aufgabe verantwortungsvolle Personen, gerne auch rüstige Pensionisten, die Freude an der frischen Luft haben und mittlere körperliche Tätigkeiten ausführen können.

Interessentinnen oder Interessenten mögen sich beim Gemeindeamt Schnifis melden.

(05524/8515). Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beantworten gerne offene Fragen.

Der Bürgermeister

Dipl. Ing. Amann Andreas



Das Telefonverzeichnis wird aktualisiert

Liebe SchnifnerInnen

Wie jedes Jahr bitten wir Sie, für die Aktualität unseres Telefonverzeichnisses, das Sie bei Jahresbeginn erhalten, Ihre Festnetz- und Mobiltelefonnummer zu prüfen und uns gegebenenfalls Korrekturen, Streichungen oder Ergänzungen mitzuteilen.

DANKE

KOLLAUDIERUNG NETZVERBUND BASSIG



Am 17. August wurde kurzfristig die Kollaudierung des Netzverbundes mit Bassig durchgeführt. Bei einer Kollaudierung wird ein Bauvorhaben vom Fördergeber technisch und abrechnungsmäßig nochmals genau überprüft und somit offiziell abgeschlossen. Erst danach können die restlichen Förderungen von Bund und Land ausbezahlt werden. Für diesen

Bauabschnitt dauerte die Kollaudierung einen vollen Tag, an dem Schächte geöffnet, Leitungen nachgemessen, Rechnungen geprüft und Bescheidaufgaben kontrolliert wurden. Die Überprüfung von Ing. Berno Töffel vom Land Vorarlberg ergab keine Beanstandungen sowie eine vorbildliche Projektentwicklung. Danke an Gemeindegeschäftsführer Günter Berchtel, Bauhofleiter Stefan Dünser sowie Ing. Elmar Lang vom Büro Adler für die gute Vorbereitung.

Bgm. Andreas Amann

FERIALPRAKTIKANTEN BEI DER FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT JAGDBERG UND DER GEMEINDE SCHNIFIS

Die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg hat heuer während des Sommers 4 Ferialpraktikanten aus Schnifis beschäftigt. Es sind dies **Michael Stark, Fabian Rauch, Viktoria Mäser und Pascal Berchtel**. Alle Praktikanten haben sich bei der anstrengenden Arbeit im Wald toll bewährt und vor allem im Wildbach Projektgebiet Pflanzen ausgemäht. Michael und Pascal haben als Landwirtschaftsschüler auch den Umgang mit der Motorsäge geübt.

Andreas Veith als Schüler der Handelsakademie Feldkirch hat in seine Ferialjob für die Gemeindeverwaltung vieles auf den neuesten Stand bringen können.



Wer im Alltag in die Pedale tritt, kommt besser an. Auf dem Weg zur Arbeit. Beim Einkaufen. Am Spielplatz. Radfahren bringt gute Laune, hält jung und macht fit.

13 „Schnifner“ haben heuer wieder mitgemacht und sind insgesamt über 10.000 km „geradelt“. Das ist ungefähr die Strecke von Schnifis nach Tokio oder nach Kapstadt. In gesamt Vorarlberg haben 5.566 Teilnehmer über 3 Mio km erradelt.

Wir werden den diesjährigen Fahrradwettbewerb wieder mit einem gemeinsamen Treffen „ausklingen“ lassen. Die Gemeinde Schnifis bedankt sich bei den Teilnehmern für den aktiven Beitrag zur Lebensqualität im Dorf und zum Klimaschutz.

Vzbgm. Gerhard Rauch



BODENMARKIERUNG BLUESCHERSTRASSE

Auf Anregung der Anrainer in der Bluescherstraße wird der Versuch unternommen, die Geschwindigkeit in diesem Bereich mit zusätzlichen Bodenmarkierungen zu drosseln. Die Bodenmarkierungen wurden von der Fa. Bartenbach am vergangenen Montag aufgebracht und sollen die Verkehrsteilnehmer ob der Säge sowie bei der Ortseinfahrt zu vorsichtiger Fahrweise animieren.



Pascal beim Aufarbeiten seiner ersten Fichte

PILOTPROJEKT – CARLA WALDPFLEGE

Langzeitarbeitslose Menschen helfen unserem Wald



Im April dieses Jahres wurde das Pilotprojekt Carla – Waldpflege ins Leben gerufen. Es handelt sich hier um einen Versuch, langzeitarbeitslosen Menschen eine sinnvolle Beschäftigung zu geben und gleichzeitig die Pflege der heimischen Wälder zu intensivieren.

Die Initiative wurde in einer vorbildlichen Kooperation des Forstbetriebes der Gemeinde Laterns, unter der Leitung von DI Andreas Amann und der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg, geleitet von Mag. Walter Amann, unter der Dachherrschaft der Caritas Vorarlberg initiiert.

Es werden aber nicht nur Arbeiten der Kooperationsbetriebe Laterns und FBG Jagdberg angenommen, auch Privatwaldbesitzer, Kommunen und Agrargemeinschaften können als Auftraggeber in Erscheinung treten.

Neben den erwähnten Waldarbeiten werden auch Bänke und Brunnentröge hergestellt sowie Zäune gemacht.

Falls Interesse besteht, unsere Dienste in Anspruch zu nehmen, informieren Sie sich unter:

guenter.duenser@caritas.at oder unter der Telnr. 0664/82400063.

Finanziert wird dieses Waldpflegeprojekt aus Mitteln des AMS, des Europäischen Sozialfonds und des Landes Vorarlberg.



Auch die gemütlichen Bänke haben die Mitarbeiter von Carla Waldpflege gemacht.

Unter der fachkundigen Leitung von Günter Dünser aus Schnifis werden Aufträge der Forstbetriebe erledigt. Dabei handelt es sich um Aufforstungen, Wildschutz- und Wildkontrollzaunerstellungen, Kulturpflegearbeiten, Weginstandhaltungen, Erstellung von Begehungsteigen, usw.

Neben der Waldpflege ist es Ziel des Projektes, langzeitarbeitslosen Menschen den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Vorerst ist das Pilotprojekt auf ein Jahr befristet. Es wird aber aktiv daran gearbeitet, dass das Projekt langfristig weiterlaufen kann.

Betriebsleiter
Mag. Walter Amann

Schnifis immer aktuell
www.schnifis.at

Gottesdienst mit Krankensalbung - ein Sakrament der Stärkung für Leib, Geist und Seele



Am Samstag, 11. September, sind alle sehr herzlich eingeladen, beim Gottesdienst um 15.00 Uhr in Schnifis die Krankensalbung zu empfangen.

Die Einladung richtet sich an alle, die schwer krank sind, vor einer größeren Operation stehen oder von einer längeren Krankheit noch nicht genesen sind. Auch bei seelischen Problemen gibt das Sakrament der Krankensalbung neue Kraft und neuen Mut.

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich gerne tel. im Pfarramt melden, Tel. 8505.



Erntedankfest mit Kartoffeltag

Am Sonntag, 26. September, feiern wir in Schnifis den Erntedankgottesdienst um 09.30 Uhr. Wie gewohnt, werden die Bäuerinnen das Gotteshaus wieder festlich zieren.

Anschließend laden wir Sie zum Kartoffeltag in den Laurentiussaal ein. Genauere Informationen zum Kartoffeltag erhalten Sie im Pfarrblatt.

Halten Sie sich diesen Sonntag frei für ein feines und besonderes Mittagessen gegen eine freiwillige Spende. Der Erlös kommt P. Georg Nigsch in Ecuador sowie unserem Priesterstudenten in Äthiopien zu Gute.

Auf viele Gäste freuen sich

der Obst- und Gartenbauverein, die Ortsbäuerinnen sowie der Pfarrgemeinderat Schnifis.



Die **Pilgergruppe aus Ziteil** hat einen wunderschönen Regenbogen nach Schnifis mitgebracht, den wir aus einer ungewöhnlichen Perspektive von oben bewundern durften! Bei guter Stimmung, bestem Wetter und einer Rekordzahl von fast 50 TeilnehmerInnen brachten wir alle unsere Anliegen der Muttergottes von Ziteil.

Neuigkeiten

Auf Initiative der drei Bürgermeister von Schnifis, Düns und Dünserberg wurde 2009 das gemeinsame Projekt Dreiklang gestartet. Zukunftsgestaltung und Herausforderungen, die gemeinsam besser gelöst werden können, sollen im Projekt Dreiklang ihren Platz finden; insbesondere in den Themenbereichen Landschaft, Kultur, Kulinarik und Vermarktung.

Bereits im ersten Jahr gab es zahlreiche Veranstaltungen und Projekte, die die Bewohner der Dreiklang-Gemeinden mit Kreativität und tatkräftiger ehrenamtlicher Arbeit durchgeführt haben. Die Koordination der Arbeitsgruppen und Projekte wurde von den Bürgermeistern bisher gemeinsam mit einer externen Projektbegleitung bewältigt.



Seit 1. Juli unterstützt **Sabine Duelli** aus Schnifis in einem Ausmaß von 12 Wochenstunden das engagierte Team. Im Laufe der nächsten Monate wird sie die Koordination der einzelnen Arbeitsgruppen übernehmen. Wir freuen uns, mit Sabine

Duelli eine engagierte Mitarbeiterin direkt aus der Dreiklangregion gefunden zu haben, die sich mit Begeisterung für die gemeinsame Idee einsetzt!



Kultur

Volksschulpräsentation

Ein ganzes Jahr lang wurden in den 3 Volksschulen unter dem Motto „Dreiklang mit allen Sinnen“ die Bereiche Theaterspiel, Gesang, Tanz, Lebensraum Dorfgemeinschaft, Wald und Wiese bearbeitet – und die Kinder waren mit Begeisterung dabei!

Schausennen in der Sennerei, Wildkräuterwanderungen am Walgausonnenbalkon, eine Baumfällaktion mit dem Waldaufseher Michael Schnetzer am alten Satteinser Weg im Dünser Wald, eine Praxiseinheit von Ludwig Mähr zum Buscheln und zahlreiche Interviews zur Dokumentation von Dünserberger Biografien sind nur einige der Maßnahmen zur Projektumsetzung durch die Volksschulen.

Am 11. Juni zeigten sie uns mit einer imposanten



Präsentation, was sie alles im letzten Schuljahr gelernt haben. Obwohl es ein lauer Sommerabend war, kamen viele Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde und genossen einen spannenden Abend: Die Kinder

führten die Kurzfassung eines Theaterstückes auf, spielten mit verschiedenen Instrumenten, tanzten anspruchsvolle Choreografien und zeigten eine Videodokumentation. Umrahmt wurde die gelungene Veranstaltung mit einer Ausstellung zu Interviews mit älteren Dorfbewohnern und mit selbst erzeugten Produkten aus dem vergangenen Schuljahr. Für die kulinarischen Leckerbissen sorgten die Nahversorger und die Sennerei.

Wir möchten uns bei den Lehrpersonen Andrea Rottmar, Manfred Dobler und Herbert Dünser für den großen Einsatz während des gesamten Schuljahrs noch einmal herzlich bedanken!

Grillabend

Nach einem intensiven Arbeitsjahr mit zahlreichen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden darf auch einmal gefeiert werden! Ende Juni wurde daher für die Mitglieder der einzelnen Arbeitsgruppen ein Abend am Hensler veranstaltet. Walter Sohm hat für uns gegrillt – reichlich mehr, als wir essen konnten! Beindruckend war auch die nächtliche Bahnfahrt ins Tal bei Vollmond!

Kultur

Historische Gebäude

Unsere drei Gemeinden verfügen über zahlreiche Häuser mit Tradition und Geschichte, die zum Teil mehrere Jahrhunderte alt sind. Um mehr über diese



alte Bausubstanz herauszufinden, wurden Dr. Klaus Pfeifer (Dendrochronologe) und Raimund Rhomberg (Architekt / Bauhistoriker) zu einer Besichtigung eingeladen. Gemeinsam mit Ludwig Mähr waren sie

am 5. Juli in unseren drei Gemeinden unterwegs.

Als Grundlage für die Begehung wurde eine Karte aus dem 19. Jahrhundert herangezogen. Bei zahlreichen Gebäuden ist bereits von außen die historische Bedeutung ersichtlich.

Nun wird ein Vorschlag ausgearbeitet, welche Gebäude besonders interessant sind und in den nächsten Monaten näher analysiert werden sollten.

Auch der Kulturausschuss Schnifis ist dabei, eine Broschüre über alle Schnifner Häuser zu erstellen. Wir bitten alle, die etwas Interessantes zu einer "Hausgeschichte" wissen, mit Herbert Dünser (Tel. 22145 oder 0664 3541482) in Kontakt zu treten.

Ausblick - Dreiklangtermine im Herbst

Sonntag, 3. Oktober 2010

Dreiklang Erntedankmarkt in Düns

Kulturspinne Düns / AG Vermarktung / Kulinarium / Kultur

Sonntag, 10. Oktober 2010

Sennerei Frühschoppen / ORF im Laurentiusaal

Sonntag, 17. Oktober 2010

Fanni Amann Kränzle im Laurentiusaal

Sonntag, 14. November 2010

Dreiklang Lesewanderung im Novembernebel

Sabine Duelli



Aktion Demenz - gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz

Eine gemeinsame Aktion des Gemeindeverbandes Sozialzentrum Satteins Jagddberg mit Connexia und dem Land Vorarlberg

Pflegende Angehörige stehen unter einem enormen körperlichen und seelischen Druck, denn die Pflege eines Menschen mit Demenz geht weit über ein bloßes „Sich-Kümmern“ hinaus und lässt die Pflegenden oftmals an die Grenzen ihrer Belastbarkeit stoßen. Gelungene Pflege und Zuwendung sind allerdings nur dann möglich, wenn die Angehörigen auch auf ihre eigene körperliche und seelische Gesundheit achten und ihre sozialen Kontakte nicht zugunsten des Betroffenen vernachlässigen oder gar ganz aufgeben. Nicht selten werden Pflegende von Schuldgefühlen, Ängsten, Resignation, Aggression u.v.m. gequält. Damit müssen und dürfen sie nicht alleine gelassen werden: Das Gespräch mit Ärzten und professionellen Hilfen bei div. Vorträgen sowie der Besuch einer Selbsthilfe- und Gesprächsgruppe können entlasten und von vielen Sorgen befreien.



ERNTEDANKMARKT am 3. Oktober in Düns

Der Erntedankmarkt 2009 am Dorfplatz Schnifis war ein voller Erfolg—und die Vorbereitungen für den Markt in Düns 2010 laufen bereits auf Hochtouren.

Auf dem Erntedankmarktsollen Menschen aus den Dreiklang-Gemeinden ihre Produkte und die Kulinarik in den Gemeinden erlebbar machen. Wir suchen dazu Selbstgemachtes aller Art, ob Fleisch- und Wurstwaren, Marmeladen, Säfte, Honig, Schnaps, Schmuck, Geschenksideen, Spielzeug o.ä. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Haben Sie Interesse, Ihre Produkte an einem unserer Marktstände zu präsentieren? Dann melden Sie sich bitte bis **14. September 2010** bei Sabine Duelli an. Wir freuen uns auf zahlreiche Produkte und Verkostungsideen!

Die Marktstände werden ausschliesslich an Bewohner der Dreiklang-Gemeinden vergeben.

Kontakt:

sabine.duelli@region-dreiklang.at

0664 55 46046

Informationsabend mit allen weiteren Details

am 14. Sep. 2010 20⁰⁰ Uhr im Jugendraum Düns



Kulturspinne Düns

Fotoausstellung Raffaella Pröll

Vernissage Sa, 2. Okt. 19⁰⁰-22⁰⁰

Ausstellung geöffnet:

So, 3. 10. 11⁰⁰ - 16⁰⁰ / Fr, 8.10. 16⁰⁰ - 19⁰⁰

Sa, 9.10. 14⁰⁰ - 17⁰⁰ / So, 10.10. 9⁰⁰ - 12⁰⁰

Gemeinsam können Wege und Möglichkeiten gefunden werden, die pflegenden Angehörigen zu unterstützen und ihnen beizustehen. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.aktion-demenz.at. oder dem Sozialzentrum Satteins 05524/8280.

Mario Bettega

Drei Broschüren zu „Information Demenz“ / „Ursachen, Formen und Verlauf“ sowie „Tipps für ein gelingendes Miteinander“ können beim Gemeindeamt bezogen werden.



Schnifis im Walgau – der Walgau in Schnifis

Mit der Walgau-Freizeitkarte ist die Region Walgau im handlichen Format eingeführt und findet großen Anklang. Um günstige 4 Euro ist sie bei der Gemeinde, im ADEG und bei der Schnifner Seilbahn erhältlich. Bei der Präsentation im Juni wurde zudem ein Brainstorming veranstaltet, um spontan über die weiteren Schätze im Walgau zu philosophieren. Bis zum Projektende der Regionalentwicklung Ende 2011 sollen viele dieser Besonderheiten erhoben und notiert sein.

Ein wichtiges Zeichen für regionales Denken und Handeln werden die **Museums- und Sammlungs-betreiber** diesen Herbst setzen, indem sie einen **Dachverein** gründen, dessen Hauptaugenmerk auf eine zentrale Annahmestelle mit Lagerraum gerichtet sein wird. Auch die militärgeschichtliche Ortsammlung, vertreten durch **Theodor Kohler**, beteiligt sich in dieser Runde sehr engagiert.



Über die Gemeindegrenzen hinaus reicht auch das **Regiogeld-Konzept**, welches in allen Walgauge-meinden präsentiert und generell für gut befunden wurde. Einige Gemeinden haben einen Grundsatzbeschluss gefasst, Schnifis entschied dies als erste Gemeinde in der Gemeindevertretungssitzung am 17.6.2010. Somit wurde ein Zeichen gesetzt, die Kaufkraft in der Region zu stärken.

Weitere „grenzüberschreitende“ Schritte geschehen gemeinsam mit dem Unternehmensberater Hödl im Themenfeld **„Siedlung und Bau“**: Nach vielen Einzelgesprächen mit den Walgauer Bürgermeistern und einer Walgaukonferenz wurde nun eine Arbeitsgruppe zur Zusammenarbeit installiert. In einem ersten Workshop erarbeiteten die Walgau-Bürgermeister (darunter auch Bürgermeister Andreas Amann) den Arbeitsauftrag. In drei folgenden Workshops werden sich die zuständigen Gemeinde-



Brainstorming

mitarbeiter damit befassen und diesen konkretisieren.

Die Regionalentwicklung im Walgau organisierte weiters ein erstes **Vernetzungstreffen für Büchereien**. Im halbjährlichen Rhythmus wollen wir uns bei den kommenden Treffen auf ein bestimmtes Thema konzentrieren. Unsererseits schlagen wir vor, aufgrund des INTERREG-Projekts ‚Schwabenkinder‘ und der darauf ausgerichteten Aktivitäten der Museumsbetreiber und Kulturschaffenden das Jahr 2012 unter dieses Thema zu stellen. Auch Luzia Amann und Dr. Ruth Gstach finden dieses Thema spannend.

Einladung zum Walgauforum am 18.9.:

Das dritte öffentliche Walgauforum findet am Samstag, dem 18. September 2010, in der Bludescher Volksschule von 09.30 bis 16.00 Uhr statt. Im Mittelpunkt steht einen Tag lang die Zukunft des Walgau. Damit wird ein wichtiger Grundstein für das regionale Entwicklungskonzept Walgau gelegt, das zwei Generationen in die Zukunft blicken und fragen soll, welche Entwicklungschancen unsere Region auszeichnen, wo die Risiken liegen und mit welchen Potentialen wir besonders sorgsam umgehen müssen. Der Vormittag ist der Frage gewidmet, was in 50 Jahren alles geschehen kann. Kein Wissenschaftler kann soweit in die Zukunft schauen und eine gesicherte Prognose abgeben. Aber es ist möglich, wichtige Entwicklungen (Bevölkerungsentwicklung, Finanzen, Rohstoffe, Energie usw.) zu untersuchen und zu skizzieren, was im besten und im schlechtesten Fall passieren könnte. Und irgendwo zwischen den beiden Extremen wird unsere Entwicklung mit einiger Wahrscheinlichkeit verlaufen. Hilfreich dabei ist es auch, einmal 50 Jahre in die Vergangenheit zu schauen und zu überlegen, was sich in den vergangenen zwei Generationen grundsätzlich verändert hat. Bei diesen Überlegungen werden wir eingeführt und begleitet von Dr. Elmar Schüll, Mitarbeiter am Zentrum für Zukunftsstudien an der FH Salzburg,



und Dr. Edgar Göll, Mitarbeiter am IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung Berlin.

Am Nachmittag nutzen wir die gewonnenen Erkenntnisse und nehmen konkrete Themen unter die Lupe. Das Spektrum der Themen für das Regionale Entwicklungskonzept, das von den Walgau-Bürgermeistern definiert wurde, umfasst:

- 1) Die Zusammenarbeit im Walgau stärken
- 2) Die Region bleibt in allen Teilen lebenswert
- 3) Die Region findet ein Gleichgewicht zwischen verschiedenen Flächennutzungen
- 4) Die Potentiale der Landschaft in Wert setzen
- 5) Eine Region für Erholung und ‚sanften‘ Tourismus
- 6) Klein- und Mittelbetriebe werden gestärkt und ergänzen die gute Wirtschaftsstruktur
- 7) Die Region stellt sich die Energiefrage
- 8) Ein Verkehrskonzept für den ganzen Walgau
- 9) Kultur und Geschichte halten den Walgau zusammen

Diese neun Themen werden am Nachmittag in Gruppen diskutiert. Dabei interessieren uns Fragen wie: Was bedeuten die am Vormittag erarbeiteten Entwicklungslinien im besten und schlechtesten Fall für dieses Thema im Walgau? Welche Auswirkungen hat das auf die räumliche Entwicklung? Welche Entwicklungen haben wir dabei selber in der Hand, und was sollten wir in den nächsten Jahren und Jahrzehnten beachten?

Die Ergebnisse des dritten Walgauforums leisten

einen wichtigen Beitrag für die Formulierung der künftigen Entwicklungsziele für den Walgau. Für ein solides Fundament hoffen wir auf eine breite Beteiligung.

Anmeldung erbeten an das Walgausekretariat bis 13.9.2010 unter sekretariat@imwalgau.at, Anreise empfohlen mit öffentlichem Verkehrsmittel (Bahnhof Nenzing, Buslinie 73 und 76, von der Bushaltestelle „Dorfzentrum“ 5 Gehminuten zur Volksschule Bludesch)

Die Regionalentwicklung ist mittlerweile doppelt online: Mit dem bereits bekannten WalgauWiki, an dem jeder gerne mitschreiben darf, kann und soll. Und seit kurzem mit unserer umfassenden Homepage, auf der laufend unsere Aktivitäten und Veranstaltungen nachzulesen sind. Speziell möchten wir dort auf unseren Walgau-Atlas hinweisen, der online die diskutierten Themen und die angestrebten Entwicklungen grafisch dokumentiert. Als ‚Work in Progress‘ werden vorerst nur einzelne Kartenmaterialien eingepflegt, wie sie nach und nach bei der Abt. Raumplanung des Landes Vorarlberg erarbeitet werden (z.B. Bauflächenreserven, Siedlungsentwicklung, Naturschutzgebiete, aber auch eine Reliefkarte des Walgaus und die sogenannte Urmappe).

Machen Sie mit beim WalgauWiki unter www.wiki.imwalgau.at, einfach dort anmelden und zum WalgauWiki-Autor werden! Besuchen Sie auch unsere neue Homepage unter www.imwalgau.at! Oder kontaktieren Sie uns unter 05525-62215-151 oder per E-mail an sekretariat@imwalgau.at.

Gisela Jussel



Freitag, 10.9.2010

Turnsaal der Volksschule Schnifis

Beginn 19 Uhr

Abschlußkonzert des

Interpretationskurses

An diesem Abend musizieren alle Teilnehmer des 4. „Schnifner Interpretationskurses“ und zeigen damit, was sie während der Woche gelernt haben. Die Kursleiter Dr. Anselm Hartmann und Maria Kikel verfolgen u. a. das Ziel, den teilnehmenden Studenten des Vorarlberger Landeskonservatoriums Tipps und Hilfe für ein möglichst freies Spielen vor Publikum zu vermitteln.

Der Eintritt ist frei.

Samstag, 11.9.2010

Laurentius-Saal

Beginn 20 Uhr

Die „Studiobühne
Schönbrunn“ bringt

„Bravo Gustl“ oder „Applaus für den Souffleur“

Die Schauspieler Alfons Noventa und Christine Aichberger (Klavier) möchten mit diesem Stück die guten Geister aus dem Souffleurkasten einmal vor den Vorhang holen.

Ein fulminanter Musik- und Theaterabend, ein Huseritt durch Schauspiel, Operette, Musical und die Welt des „anspruchsvollen Schlagers“. Ein Spaß für jedermann.

Karten zum Preis von € 10.- im Vorverkauf bei der Gemeinde (05524/851517) oder an der Abendkassa.

Sonntag, 17.10.2010

Laurentius-Saal

Beginn ab 15.00 Uhr

Fanni Amann - Kränzle

Gespräche über ihr Leben und Wirken

Zum zweiten Mal treffen sich ehemalige „Schülerinnen“ der Schnifner Paradeköchin vom ehemaligen „Gasthaus Bädle“ beim Fallersee. Diesmal werden Hobby-Köchinnen aus ganz Vorarlberg über ihre Erfahrungen und Eindrücke von den zahlreichen Kursen berichten.

Freitag, 5.11.2010

Laurentius-Saal

Beginn 20 Uhr

„Die Nacht der Nächte“

Mit diesem humor-geladenen Stück zeigt die Amateurtheater-Gruppe aus Nofels (TTN) unter der Regie von Gerhard Fetka ihre Herbstproduktion in Schnifis. Für Freunde des lustigen Bauern-Theaters ein Grund, den Abend einmal unter Gleichgesinnten zu verbringen.

Eintritt: € 10.-

Samstag, 13.11.2010

Sennerei Schnifis

Beginn 20 Uhr

Kärntner Abend

Diesmal wird mit Gesang und Essen ein „Kärntner Abend“ gefeiert, der in dieser Form sicher was Besonderes sein wird. Neben dem „Alpen-Adria-Lehrerquintett“ wird auch der aus Kärnten stammende Heinz Schlosser Beispiele einiger Kärntner Gedichte vortragen. Dazu kann man natürlich auch eine Kärntner Jause genießen. Ein sicher vergnüglicher Abend.

Sonntag, 14.11.2010

Treffpunkt Sennerei Schnifis

Beginn 15 Uhr

Lesewanderung

Eine Wanderung durch Schnifner, Dünser und Dünserberger Gemeindegebiet wird mit ausgewählten Textbeiträgen garniert. Auch so kann man unsere Landschaft und Literatur einmal gemeinsam genießen. Dies ist eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Dreiklang“.

Freitag, 19.11.2010

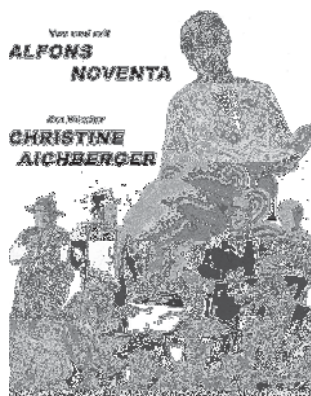
Laurentius-Saal

Beginn 20 Uhr

Liederabend mit Konrad Bönig

Ein Abend mit „Konrad Bönig & Band“ ist für viele Walgauer inzwischen zu einem Pflichttermin geworden, ist er doch vielen als Thüringer persönlich bekannt und haben vor allem seine Liedtexte stets auch Hintergründiges zu berichten. Mit Gewissheit ein hörenswerter Abend.

Eintritt: € 10.-





Neuer Sand im Beachplatz

Dass dem Spielvergnügen am Volleyballplatz auch in Zukunft nichts im Weg steht, wurden am Samstag, dem 31. Juli, vom Jugend – und Sportausschuss mit einigen Helfern sämtliche Löcher wieder mit neuem Sand befüllt. Zudem wurde das Unkraut entfernt und der komplette Sand aufgelockert. Dank der raschen Reaktion der Gemeindebediensteten Marcela Leiggenger konnte der Sand kostengünstig von der Gemeinde Göfis erworben werden.



BeachSoccer in Schnifis

Am 14. August fand zum ersten Mal ein BeachSoccer-Turnier in Schnifis statt, an dem elf Mannschaften in zwei Altersgruppen gegeneinander antraten. Trotz mäßigem Wetterglück trafen sich zahlreiche Schaulustige am Beachplatz, die die engagierten Spieler anfeuerten. Für beste Bewirtung und Unterhaltung war den ganzen Tag gesorgt, was auch der tatkräftigen Mithilfe vom ADEG Team zu verdanken war. Besonders gilt es die Mitarbeit der Gemeindearbeiter hervorzuheben, die uns immer engagiert unterstützt haben.

Jugend- und Sportausschuss im Facebook

Um den Jugendlichen Neuigkeiten aus Schnifis so schnell wie möglich mitteilen zu können und auch Feedback zu erhalten, wurde eine eigene Facebookgruppe „Schnüfner-News“ eingerichtet.

Jungbürgerfeier

Nachdem bereits seit Jahren keine Jungbürgerfeier mehr durchgeführt wurde, ist derzeit eine Feierlichkeit für alle Bürger der Jahrgänge 1992 bis 1988 in Planung.

Gelungene Eröffnungsfeier des Jugendraums

Am 12. Juni durften wir zahlreiche Besucher zur Eröffnungsfeier unseres Jugendraums begrüßen.

Nach der feierlichen Festansprache unseres Bgm. Andreas Amann, bei der er unter anderem auch die Eigeninitiative der Jugend besonders würdigte, wurden die Räumlichkeiten von Pfarrer Niklaus gesegnet. Sein Geschenk, ein Bild des Jugendpatrons Don Bosco, hat auch schon einen fixen Platz. Dessen Satz – fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen – soll auch unser Motto sein.

Weiters durften wir einen passenden Namen für unseren Jugendraum präsentieren:

s' Gwölb Schnüfner Jugendtreff

Von Armin Duelli wurde eine wunderschöne Metalltafel mit dem Logo angefertigt. Nochmals herzlichen Dank dafür.

Wie vielseitig die Räumlichkeiten genutzt werden können, hat schon der Eröffnungsabend gezeigt: An der Bar gab es leckere Cocktails, die von unseren Mädchen selbst kreiert wurden. Nebenbei wurde beim Abendspiel der Fußball-WM kräftig mitgefeibert.



Ab jetzt wird „gepokert“ im Gwölb

Mit dem Spendengeld unseres Nahversorgers Adeg haben wir einen Pokerkoffer angeschafft, der für spannende, unterhaltsame Abende sorgen wird.

endless-summer

Um den Sommer nochmals auffrischen zu lassen und zum Abschluss der Ferien möchten wir alle Jugendlichen aus Schnifis und Umgebung herzlich zu einer Party im Gwölb einladen.

Unter dem Motto: „Sommer-Sonne-fröhlich sein“ erhalten alle, die im „Strand-outfit“ erscheinen, ein Gratisgetränk!

WANN: Freitag, 10. Sept. 2010 ab 19 Uhr

Wichtige Info an die Nachbarn und Erziehungsberechtigten: Wir von der Arbeitsgruppe werden persönlich dazu schauen, dass weder Ruhestörung noch Alkoholmissbrauch den Abend beeinträchtigen. Vielen Dank für euer Verständnis.

Auf eine gelungene Party und ein volles Haus freut sich

Schnuppertag in der Volksschule am 26. Mai

Die Kinder, die im Herbst in die Schule kommen, durften für einen Vormittag in die Volksschule zum Schnuppern gehen. Das war ganz schön aufregend. Die Lehrerinnen hatten ganz tolle Stationen aufgebaut, und die Schüler der ersten und zweiten Klasse waren als Helferkinder für die Kindergärtler eingeteilt.

Bei den unterschiedlichen Stationen durften sie Zahlen und Buchstaben auf verschiedenste Weise erleben und üben. So sahen die Kinder des Kindergartens, wie spannend so ein Vormittag in der Schule ist, und am liebsten hätten sie schon ihre Schultasche für den nächsten Tag gepackt!

Danke für den ereignisreichen Tag bei euch in der Schule!



Ein Taucher im Kindergarten 28. Mai

Samuels Papa erzählte ganz eindrücklich von seinen Erlebnissen als Taucher. Wir probierten die Zeichensprache unter Wasser, sahen tolle Bilder von Tieren und Pflanzen unter Wasser und durften sogar wie ein richtiger Taucher über eine Sauerstoffflasche atmen. Das war echt toll! Danke, Gerhard!



Wandertag, Sagenwanderweg 8. Juni

Das war echt ein toller Tag! Sonnenschein, gut gelaunte und wanderbegeisterte Kinder liefen auf dem Sagenwanderweg vom Hensler zur Alpila bis hin zum Älepe, wo sie ihre mitgebrachten Würstle grillten und nach Herzenslust toben konnten. Von dort aus wanderten sie dann wieder zum Hensler. Dort hatten sie sich echt ein Eis verdient!



Abschluss der Schulvorbereitung: Unser Schultaschenfest 1. Juli

Zwei gemeinsame Kindergartenjahre gingen dem Ende zu, und mit Freude können wir zurück blicken, was wir alles gemeinsam erlebt haben. Besonders im letzten Jahr als Schulanfängerkinder sind die Kinder als Gruppe besonders zusammengewachsen.

Die Kinder waren neugierig und wissbegierig, sie wollten die Welt um sich und die Welt der Schule kennen lernen und erfahren, wie sie funktioniert. Sie hatten Spaß beim Lernen, sie verspürten Freude und Stolz, wenn sie etwas verstanden hatten und ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zeigen und anwenden konnten.

Bei der letzten Schulvorbereitung wollten wir etwas ganz Tolles machen, nämlich ein SCHULTASCHENFEST. Jedes Kind durfte an diesem Tag seine Schultasche mitbringen und allen zeigen!!! Wir machten lustige Wettspiele und fanden auch einen Schatz!





Yoga im Kindergarten! 16. Juni

Endlich war es soweit, und Lukas' Mama Lada kam zu uns in des Kindergarten, um mit den Kindern Yoga zu

machen. Yoga bietet Kindern in idealer Weise die Möglichkeit, den eigenen Körper vielfältig kennen zu lernen. Freude an der Bewegung wurde altersgemäß durch spielerische Gestaltung geweckt. Der aktive Teil bestand aus den so genannten Asanas, Stellungen und dynamische Übungen, deren Bezeichnungen häufig aus der Tier- und Pflanzenwelt (Baum, Löwe, Krähe, etc.) stammen. Aber auch die Stille in Form von Yoga- Entspannungen konnten die Kinder positiv erfahren.

Danke, das hat echt Spaß gemacht!

Ereignisreiches Kindergartenjahr im Kindergarten Schnifis

Das war ja ein tolles Jahr! Unser Jahresthema „Berufe“ zog sich durch das ganze Kindergartenjahr. Wir hatten die Möglichkeit, in viele Berufsgruppen hinein zu schnuppern. Das war wirklich sehr aufregend für uns!

Recht herzlichen Dank dafür! Auf die Schlafnacht waren alle Großgrüpler besonders gespannt. An diesem Abend durften alle unsere Schulanfänger im Kindergarten übernachten. Das war ja spannend! Es wurde gelacht, gespielt, gegrillt, ein Film auf großer Wand angeschaut und natürlich lange nicht geschlafen. Nach dem Frühstück gingen dann alle müde nach Hause! ☺

Nach der Abschlussmesse am letzten Kindergarten- tag verabschiedeten wir uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Liebe Schulanfänger! Es waren zwei ganz besondere und aufregende Jahre mit euch. Wir wünschen euch ganz viel Spaß und Erfolg in der Schule!!



Ein Film vor dem
Einschlafen



Grillmeister in Aktion (oben)



Segnung des Spielplatzes (rechts)

Die Kinder bedanken sich mit einem Lied (unten)



Der neue Spielplatz ist genial geworden!! 25. Juni

Spiele, Bewegung und Begegnung sind besonders für Kinder sehr wichtig. Spielen im Freien in frischer Luft, bei Wind und Wetter, Wärme und Kälte gehört zum Kindsein einfach dazu! Kinder lernen, sich etwas zuzutrauen, spielen und trainieren ganz nebenbei Gleichgewicht und Geschicklichkeit. Dass sich Bewegung und Spielen auch auf die intellektuelle Entwicklung von Kindern positiv auswirkt, ist ebenfalls bekannt. Das Wichtigste ist aber sicher die Begegnung im Miteinander, das Lernen voneinander, die Beziehungen untereinander.

An einem Samstag haben sich viele Mütter und Väter die Zeit genommen, um den Kindertagsspielplatz neu zu gestalten.

Wir vom Kindergarten luden als Dankeschön zu einer Eröffnungsfeier ein! Nachdem sich die Kinder durch Lieder und einen Tanz bei ihren Eltern bedankt hatten, segnete Pfarrer Nikolaus unseren neuen Spielplatz. Anschließend wurde gegrillt und gemütlich zusammengesessen.

Vielen Dank nochmal an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Baden beim Fallersee 30.

Juni

An einem schönen Sommertag nutzten wir das schöne Wetter und machten uns auf den Weg zum Fallersee. Dort stürzten sich die Kinder ins kühle Nass! Brrr, war das kalt!!!



Ab ins kühle Nass!

Ein Tag mit Jim Rocha, einem Navy-Piloten

In der 4. Klasse wurde das Thema Berufe durchgenommen. Verschiedenste Berufe wurden angesprochen und so auch der Beruf des Piloten. Wir luden James Rocha vom Feldweg 244 ein. Er war früher Flugzeugpilot in der Navy und erzählte uns von seinem Beruf.

Für die Schüler war dieser Vormittag unvergesslich, das merkt man sicherlich auch beim Durchlesen der folgenden Textteile aus den Aufsätzen der Kinder.

Julian: Der Pilot war da! Am 23.6. war Jim Rocha in der Schule. Jim war Flugzeugflieger im Militär und ist 21 Jahre lang mit dem Hubschrauber geflogen.

Fabian: Er zeigte uns auf dem Beamer das erste Flugzeug, neuere Flugzeuge, Hubschrauber und Raketen und hat uns auch ein Video gezeigt.

Johannes: Wir verstanden nicht alle Wörter, weil er nur Englisch kann und ein bisschen Deutsch. Es gibt auch etwas zwischen Rakete und Flugzeug, bei dem Gemisch ist es so, man zischt ganz schnell ins Weltall und das Flugzeug kommt wieder herunter.

Chiara: Wir erfuhren, dass sein Hubschrauber 30 Meter lang war. Die ganze Schule hätte darin Platz oder er kann 30 Tonnen heben.



Anna: Wir haben ein schönes Bild von seinem Hubschrauber bekommen. Die Tanks bei seinem Hubschrauber sind sehr groß. Es hat uns super gefallen. Es war ein super Tag!

Noch einmal herzlichen Dank für den tollen Vormittag!

Kartoffeln stecken

Wo kommen denn die Pommes her, und sind Chips eine eigene Sorte von Gemüse?

Diese Fragen wurden schon geklärt, bevor wir mit der ersten und zweiten Klasse, nach einer langen Schlecht-Wetter-Periode, ins Ried zum noch einzigen „Grumbieraacker“ von Othmar Duelli marschierten. Die Schüler/innen waren sichtlich erstaunt, was man alles in einem Acker so anpflanzen kann. Neben Kartoffeln werden auch Buschbohnen oder Radieschen gesät, die ansonsten die Oma oder die Mama im Supermarkt im Gemüseabteil einfach kaufen kann. Othmar zeigte, wie man Kartoffeln steckt, und auch, was mit „Grumbiera hüfla“ gemeint ist. Die Schüler/innen durften dann auch selber Kartoffeln stecken und hatten sichtlich Freude daran, die Pflanzen von den Kartoffelkäfern zu befreien.

„Mir kond denn i da Ferien noamol ge ables!“ meinten sogar einige der Kinder! In der Riedhütte wurde dann, neben vielen andern Kindheitserinnerungen, über das Torfstechen gesprochen. Es wurde erklärt, wie durch den Einsatz von Drainagen das Ried entwässert wurde, dass es für die Bauern, aber auch für die vielen Spaziergänger und Naturliebhaber wichtig und nicht mehr wegzudenken ist. Also sollten wir das Ried schützen!



Walgaumusikschule FlötenlehrerInnen

Alle Jahre wieder kommen die FlötenlehrerInnen der Walgaumusikschule zu uns, um den Kindern die Familie der Blockflöten vorzustellen. Die Blockflöten-Familie besteht aus unterschiedlich großen Flöten. Die kleinste unter ihnen ist die Sopranino-Blockflöte. Es folgt die Sopran-Flöte, die wir alle kennen und die sich besonders für den Anfangsunterricht eignet. Das Instrument in der Mitte wird Alt-Blockflöte genannt. Wegen ihrer klanglichen Ausgewogenheit ist sie das am häufigsten benutzte Instrument für klassische Barockmusik. Als nächstes lernten wir die Tenor-Blockflöte kennen. Das größte Instrument mit einem dementsprechend tiefen Klang ist die Bass-Blockflöte. Die Flöten werden aus unterschiedlichem Holz hergestellt, z. B. aus schwarzem Ebenholz, aus Ahorn, aus Palisander und vielen anderen Holzarten.

Dies und einiges mehr erfuhren die Kinder. Einige wollen nun Flötenunterricht nehmen, um auch einmal so toll spielen zu können. Danke!



Entdeckertage Wiese

An vier Tagen haben die Erst- und Zweitklässler im Juni den Lebensraum „Wiese“ erforscht. Mit Decken, Eimern, Schaufeln, Bestimmungsbüchern, Lupen und Becherlupen, Notizblöcken, Stiften, Papier, Maßbändern und Schuhkartons machten sie sich auf den Weg.

Zu Beginn der „Entdeckertage Wiese“ wurden Regeln zum richtigen Verhalten auf der Wiese aufgestellt, wie z.B. der achtsame Umgang mit den Pflanzen und Tieren, Verhalten im hohen Gras und so weiter.

Mit viel Eifer und voller Tatendrang gingen die kleinen ForscherInnen an die Arbeit und entdeckten viele interessante Tiere und Pflanzen. Toll was die Natur alles zu bieten hat.



Bregenzrallye 09.06.2010

Die 4. Klässler fuhren am 09.06.2010 mit dem Berchtelbüssle in die Landeshauptstadt. Ausnahmsweise hatten wir mit dem Wetter Glück. In Bregenz angekommen, erhielten alle Schüler einen Fragebogen. Das Bearbeiten jagte uns quer durch die Stadt. Der enthaltene Stadtplan war eine große Hilfe. Wir besuchten die Seebühne, das Landestheater, die Herz Jesus-Kirche und das Kunsthhaus, bei dem wir alle Scheiben zählten.

In der Oberstadt gingen wir zum Martinsturm. Gegen Ende bekamen die Kinder ein Eis ihrer Wahl. Bevor man uns abholte, vergnügten wir uns auf dem Spielplatz.

Jacob Darnai, Cecile Berchtel



"Kindersicherheit am Bauernhof"

"Kinder sind unser wertvollstes Gut." Unter diesem Aspekt sollte Kindersicherheit ein Anliegen der gesamten Gesellschaft sein." Die Sozialversicherung der Bauern hat daher die Aktion



"Kindersicherheit am Bauernhof" gestartet.

Herr Iseler von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern und Moritz, der Sicherheitskater, zeigten uns in einem Video die Gefahren auf, die auf einem Bauernhof lauern können. Die Kinder konnten die Gefahrenquellen entdecken, über gefährliche Situationen berichten und von eigenen Erlebnissen erzählen.

Lehrausgang nach Feldkirch

Am 7.7.2010 gingen die 3. und 4. Klasse in die Schattenburg. Wir bekamen auch eine Führung. Die Frau, die uns führte, zeigte uns ein großes Modell der Schattenburg, eine coole Ritterrüstung, Bomben, Schwerter, Pistolen und Granaten aus dem 1. und 2. Weltkrieg. Alle Kinder durften dort sogar ein fast 150 cm langes Schwert tragen. Das war total schwer! Danach holte uns der Bus mit genügend Limonade für beide Klassen ab.



Benjamin

Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner, liebe Kinder!

Ich bin **Marlene Juen** und freue mich sehr mitteilen zu können, dass ich in diesem Schuljahr in der Volksschule Schnifis als Lehrerin arbeite.



Neben Deutsch in der vierten Schulstufe biete ich „Chorgesang“ an. 2001 gründete ich einen Kinderchor, später bekam der Chor den Namen „Johanneschorle“. Wir probten immer am Mittwochnachmittag – in dieser Form wird es den Chor nicht mehr geben. Zu meiner großen Freude ist es aber möglich, den Johanneschor als Schulchor weiterzuführen.

1990 trat ich meine erste Dienststelle in Bludesch an, 1994 wechselte ich an die Volksschule Ludesch und 2003 an die Musikhauptschule Thüringen. Alle drei Schulen haben den Schwerpunkt Musik – eine meiner großen Lieben und Leidenschaften.

Wertschätzung und Transparenz, Zeit für ein produktives Gespräch (die richtige Zeit) sind für mich Grundlagen für erfolgreiches Zusammenarbeiten. Ich freue mich darauf!

Marlene Juen



Wenn alls anderst kut,... 5. Juli 2010

D'Lehrerin vo dr 4. Klass hot a super Abschlussfahrt plant. Zerst wollten se zur Summerodelbahn wandra, grilln und am Nomittag in Feldkirch Mini-golfa go.

So führt s'Berchtel Büssle dia Schüler mit ihrer Lehrerin zum Laternser Bädle. Alle wandran los und hon a morts Gaude. Als se bei dr Rodelbahn akon, fangt's a zum Regna und hört numma uf. Ganz traurig hockan dia Schüler untarm Dächle, als Sabrinas Tante zu Hilfe naht und alle zu sich Hoam iladat. D'Lehrerin telefoniert amanand und plötzlich kut oh ebas dabei usa. Z'Lusteno tät Kintothek für die arma Schüler extra an Film lofa lo. Aber Lusteno des isch wit! Doch d'Heidi Berchtel mant: „Des machan mir scho!“ und führt us döt ane. Der Film isch voll des richtige für 4. Klässler, und da Gwagsna gfallt er oh no. Noch am Kinobsuach hon alle an morts Hungar, und so führt se d'Heidi zruk und ladat se zu sich i. Bei ihra im wundrschöna Garta wird denn grillt und Hündle gstreichelt. Als alle denn zur Schual zruk lofan, set a Schülerin: „Jetzt isch as doch no an schöna Usflug gwora, weil alle Lüt üs g'holfa hon!“

Alle lachan und gon mit ama guata Gfühl hoam.

Mirjam Mair

Elterninfo

Liebe Eltern! Im kommenden Schuljahr 2010/11 wird die 1. Klasse (1., 2. Stufe) von Frau Dir. Andrea Rottmar und die 2. Klasse (3., 4. Stufe) von Mirjam Mair unterrichtet. Veronika Abbrederis übernimmt die Deutschstunden in der 2. Klasse und Marlene Juen, die neu an unsere Schule kommt, die Deutschstunden der 4. Klasse. Weiters wird Marlene Juen die unverbindliche Übung Chor anbieten.

Am Montag, dem 13. September, beginnen wir das Schuljahr mit einer Eröffnungsmesse um 8:00 Uhr in unserer Kirche, danach finden noch zwei Unterrichtsstunden statt. Um 10:50 Uhr ist Unterrichtschluss. Bitte schon am ersten Schultag die Schultasche und die Hausschuhe mitbringen. Die Hefte werden die Lehrerinnen besorgen.

In der 1. Schulwoche ist täglich von 8:00 bis 11:45 Uhr Unterricht. Am Freitag erhalten die SchülerInnen den Stundenplan. Der 1. Elternabend findet am Donnerstag, dem 16. 09. 10 statt.

die Lehrerinnen



GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI SCHNIFIS

Lesen mit Rufus, Emil und Lilo

Gemeinsam mit der VS Schnifis haben wir ein Lese-projekt in den Ferien gestartet. Dieses ist von den Schülern sehr gut angenommen worden, und wir sind schon gespannt, welche Bücher am besten bewertet werden.

Neugestaltung der Kinderecke

Für unsere „Kleinsten“ haben wir die Kinderecke umgestaltet und die „Bücherkiste“ mit vielen neuen Bilderbüchern gefüllt. Es ist ganz toll, dass viele Eltern mit ihren Kindern unsere Bücherei besuchen! Dafür ein herzliches Dankeschön!

Büchertausch in der Landesbüchereistelle

Durch Neuanschaffungen und den halbjährlichen Büchertausch in der Landesbibliothek ist unser Buchbestand laufend auf aktuellem Stand.

So können wir auch Hörspielen und Hörbüchern, sowie den DVD's Neues zum Entleihen anbieten.

Sicherlich ist für Jung und Alt etwas dabei! Neugierig? Euer Besuch freut uns!

Ab Montag, dem 13. September, gelten wieder folgende Öffnungszeiten:

Montag von 17.30- 19.00

Donnerstag von 16.00- 17.30

Euer Bücherei Team



Schnifner
Frauen

Fit durch den Herbst und Winter!

BAUCH – BEINE – PO

Beginn: Montag, 13. September 2010 um 19.00 Uhr

Wo: Turnsaal der VS Schnifis

Mitzubringen: Turnbekleidung, Trinkflasche, Turnmatte, Hanteln, wenn möglich Gymnastikband und Turnschuhe

Bitte um Voranmeldung bei Silke Rauch bis spätestens Donnerstag, 09. September 2010, unter der Handynummer: 0650/6822216.

Auf Euer Kommen freuen sich die Schnifner Frauen und vor allem Silke.



NEUE SCHRIFTFÜHRERIN



Frau Anita Lins aus Schnifis, Jagdbergstraße 28, hat sich dank unseres Beitrages im Infoblatt „Schnüfis uf än Blick“ vom Juni 2010 bei Ex-Schriftführer Siegfried Jenni gemeldet und erklärt, dass sie bereit wäre, dessen Tätigkeit im Krankenpflegeverein Jagdberg zu übernehmen. Ihre persönliche Vorstellung anlässlich eines Vorstandsausfluges nach Dünserberg zu Kilian Moll war überzeugend genug, sie in der Sitzung vom 30.06.2010 einstimmig in den Vorstand zu kooptieren. Wir sehen in Frau Lins eine kompetente Person, welche dem Verein durch ihre Aufgeschlossenheit sehr dienlich sein wird. Möglich war ihre Kooptierung durch eine Änderung der Statuten im Jahre 2003. Bis zu diesem Zeitpunkt konnte Schnifis nur ein Mitglied in den Vorstand entsenden. Schnifis hat mit dem Kassier Otmar Berchtel und der Schriftführerin Anita Lins nun zwei Mitglieder im neungliedrigen Vorstand, welche gleichzeitig nach der Obfrau die zwei wichtigsten Funktionen des Vereines ausüben; darüber darf Schnifis recht stolz sein.

Die Mitglieder des Vorstandes wünschen Anita einen guten Start und viel Erfolg bei der Mitarbeit in einem bewährten Team, das laufend bestrebt ist, die vielfältigen Aufgaben des Vereines zu Gunsten unserer pflegebedürftigen Mitmenschen in der Region Jagdberg zu lösen.

Marilyn Veith, Obfrau

BEWERBSBILANZ 2010

Heuer fanden die alljährlichen Landesleistungsbewerbe der Feuerwehren Vorarlbergs in Feldkirch – Tisis statt. Mit drei Aktiven- und zwei Jugendmannschaften stellte unsere kleine Gemeinde an diesem heißen Sommertag die meisten Teilnehmer einer Feuerwehr beim Bewerb.

Vorbereitung

Die Teilnahme bedarf einer sehr guten und aufwändigen Vorbereitung. Wöchentlich werden mehrere Proben durchgeführt. Einigen Passanten ist es bestimmt aufgefallen, dass fast jeden Abend eine der Gruppen ihr Training auf dem Sportplatz absolvierte. Erwähnenswert ist auch, dass unser Sportplatz auch bei unseren Nachbarwehren großen Anklang findet. Es ist immer super mitzuerleben, wie viele Wettkampfbegeisterte an den Abenden als Zuschauer beim Sportplatz vorbeikommen und ihr Interesse bekunden.

Landesbewerb in Feldkirch-Tisis

Schnifis 3

Hochmotiviert brachen in den frühen Morgenstunden alle unsere Gruppen zum Bewerb nach Tisis auf. Unsere „Oldies“ unter der Leitung von Robert Berchtel läuteten die Wettkämpfe für Schnifis ein und erbrachten an diesem Tag eine hervorragende Leistung. Die



Altersgruppe Schnifis 3

„alten Hasen“ stellten wieder einmal unter Beweis, dass Ihnen die Erfahrung nicht zu nehmen ist. Sie konnten mit wenigen Intensivproben in den zwei Bewerbungen, an denen sie an den Start gingen, beide Klassensiege erlangen!

Schnifis 1 und Schnifis 2



Schnifis 1



Schnifis 2

Unsere jungen Aktiven unter der Obhut von Stefan Regensburger und die Titelverteidiger des Goldenen Helms mit dem Gruppenkommandanten Michael Amann, konnten sich in der Klasse Silber A auf dem dritten und vierten Rang platzieren. Somit wiederholte sich die Leistung des Vorjahres, denn auch in Thüringen standen beide Jungmannschaften im Finale um den begehrten Goldhelm. Allein schon diese Tatsache erfüllt uns alle mit großem Stolz, denn es ist sehr selten, dass zwei Silbergruppen einer freiwilligen Feuerwehr die Hürde ins Finale schaffen. Hierbei gilt ein großer Dank unserem Günter Dünser, der mit seiner intensiven Jugendarbeit der letzten Jahre viel dazu beigetragen hat, dass wir immer auf einen starken Ansturm von interessierten Neumitgliedern in den Bewerbungsgruppen zurück greifen können. Neben den zwei Schnifner Gruppen kämpften noch die Feuerwehren Grossdorf, Satteins, Düns und Ludesch um die goldene Trophäe. In einem Herzschlagfinale erlangten unsere Titelverteidiger den zweiten Rang und verpassten den Landestitel nur knapp. Dieser ging heuer an die Gruppe aus Egg-

Grossdorf. Die jungen Wilden erbrachten eine gute Leistung, die leider ein bisschen durch Fehler ge-
trübt wurde.

Feuerwehrjugend



Die Jugendfeuerwehr, bei der heuer sieben Newcomer am Start waren, erlangte nach einem von Flüchtigkeitsfehlern durchzogenen Tag die sehr guten Ränge 8. und 14. Die Ausscheidung um die Teilnahme am diesjährigen Bundesbewerb verpassten sie nur knapp.

Ein besonderer Dank gilt allen Jungs für die fleißige Probenteilnahme. Mit mehr Erfahrung und dem dazugehörigen Glück werden wir nächstes Jahr sicherlich wieder ganz an der Spitze mitmischen. Die schnellsten, vor allem im Staffellauf, waren wir ja allemal! Danke an Mariette, Katharina und ihr Team für die tadellose Vorbereitung auf den Bewerb.

Auch wenn hie und da das nötige Quäntchen Glück gefehlt hat, erbrachten alle unsere Mannschaften sehr gute Leistungen, denn wenn man über den Bewerb in Tisis ein Resümee zieht, dann können wir mit den zwei Siegen unserer Erfahrenen, einem dritten und vierten Platz in der Königsklasse Silber A und einem Vizetitel im Goldhelmfinale eine tadellose Tagesbilanz ziehen. Und unsere Jugendfeuerwehr dürfen wir keinesfalls außer Acht lassen. Die beiden Gruppen haben sich mit den sehr guten Platzierungen im vorderen Feld behauptet.

Am Sonntag nahmen wir noch am Aufmarsch teil und genossen den anschließenden Ausklang in der großen Weinlaube. Das Landesfeuerwehrfest war top organisiert und wirklich ein unschlagbarer Höhepunkt der Wettkampfsaison.

Bezirksbewerb in Frastanz

Der Bezirksbewerb, der immer eine Woche nach dem „Kräftemessen“ auf Landesebene stattfindet, wurde heuer in Frastanz durchgeführt. Auch hier

konnten sich beide unserer jungen Aktiven einen Platz im Finale um die goldene Pumpe erkämpfen. Der verdiente Sieg ging an unsere Nachbarwehr aus Röns, die an diesem Tag einfach unschlagbar war. Bei gemütlichem Beisammensein genossen wir noch die Partyband und den Festverlauf. Die Saison 2010 wurde somit offiziell beendet.

Wir möchten uns vor allem noch bei unseren Fans bedanken. Die „grünen T-Shirts“ mit den Slogans „mitanand“ und „kämpfen schnifis kämpfen“ dominierten die Zuschauerplätze in Tisis wie auch in Frastanz und verliehen unseren Mannschaften noch zusätzlichen Antrieb. Es ist immer ein außergewöhnlicher Anblick, mit welcher Begeisterung und Treue die Fans aus Schnifis hinter ihren Gruppen stehen und heisse Tage und lange Fußmärsche auf sich nehmen, um durch ihre Anwesenheit die Motivation unserer Teilnehmer zu stärken. Vielen herzlichen Dank an alle SchnifnerInnen, die als Schlachtenbummler keine Mühen und Kosten gescheut haben.

Danke an unsere Kathi Dünser, die das „Mannschaftsstüble“ vorbildlich in Schuss hält, sowie an alle Anrainer, die während der Abende in den Vorbereitungsmonaten ein längeres Beisammensein respektierten.

Wir möchten uns auch bei Stefan Dünser und seinem Team für die einwandfreie Instandhaltung unserer Trainingsstätte bedanken.

Ein recht herzliches Dankeschön

... „mitanand“ werden wir auch nächstes Jahr wieder kämpfen – schnifis – kämpfen ...

für den Kommandanten

kati



3. PAPIERSAMMLUNG

der Feuerwehrjugend Schnifis

am Freitag, dem 17. Sep. 2010

**Bitte das Papier gebündelt oder in Kartons
bis 16⁰⁰ Uhr an die Strasse stellen.**

Danke! Eure FWJ

SENIORENTURNERINNEN AUF WANDERSCHAFT

Mit Hilfe von Lisl und Friedl und mit Öffis gelangten wir Ende Juni nach Bürserberg - Tschappina. Von dort ging es zu Fuß entlang den Alvierbach nach Brand. Im Romantikhus wurden wir freundlichst aufgenommen und bewirtet.

Dies war der Abschluss unserer Turnsaison, doch bald heißt es wieder

**Bewegung im Alter,
Bewegung zum Wohlfühlen.**

Auf Euer Kommen freut sich schon jetzt

Ingeborg

SENIORENBUND SCHNIFIS DÜNS RÖNS DÜNSERBERG

Ein toller Tagesausflug des Seniorenbundes Schnifis-Röns-Düns-Dünserberg

70 Teilnehmer des Seniorenbundes erfreuten sich an einem schönen warmen Sommertag am 6. Juni 2010 an diesem Ausflug nach Reichenau am Bodensee. In gewohnter Manier organisierte Reinold Martin diesen Ausflug wieder bestens. Des schweizerische Bodenseeufers entlang ging es nach Wiedehorn, wo es den ersten Halt zu einer Kaffeepause gab. Im Gastgarten verweilten wir eine gemütliche Stunde, bevor es weiterging zum eigentlichen Ziel, nach Mittelzell. Wieder war es ein schöner Gastgarten mit Blick zum See, wo wir das Mittagessen einnahmen. Nach einem kleinen Verdauungsspaziergang führte uns Reinold zum Münster St. Maria und Markus, wo er uns eine kurze Führung anbot. Anschliessend spazierten wir zum Schiffslandesteg, wo extra für uns



eine Gondel wartete, die uns über den Gnadensee ans andere Ufer nach Allensbach brachte. In einem originellen Weinlokal gab es dann die dritte Rast. Senioren brauchen einfach mehr Pausen! Am deutschen Bodenseeufers entlang ging es nun heimwärts, aber nicht ohne Einkehrschwung. In Kressbronn bei der bekannten Braugaststätte „Max u. Moritz“ machten wir das letzte Mal Halt, allerdings sehr ausgiebig. Da noch eine Blasmusik aufspielte, die uns persönlich begrüßte, war es verständlich, dass wir bei bester Stimmung verspätet die Heimreise antraten.

Im Namen aller Teilnehmer bedankte sich Obmann Fritz bei Reinold für diesen wunderschönen Ausflugstag.

Voranzeige

Der Seniorenbund führt am **21. Oktober 2010** unter dem Motto **"Wissenswertes und Interessantes aus dem Ländle"** eine Brauereibesichtigung durch. Wir besuchen die Fohrenburg in Bludenz. Anschliessend gehen wir zum Mittagessen in die Braugaststätte. Nach dem Essen fahren geht's ins Silbertal zum Bergbaumuseum. Auf der Heimfahrt gibt es einen "Einkehrschwung" in St. Anton / Montafon im Hotel Adler.



Fritz
Halbwirth



Gemeindemusik zu Gast im Weinviertel

1982 war die Gemeindemusik Schnifis erstmals in Laa a. d. Thaya. 28 Jahre später kommen wir bereits zum dritten Mal in die Grenzstadt im nördlichen Weinviertel. Unserem Musikanten Tom Kolar ist es zu verdanken, dass wir diesen Kontakt nach dem für ihn folgeschweren Besuch 1999 wieder aufleben lassen.



Er selbst chauffiert uns mit dem größten Bus Vorarlbergs in seine Heimatstadt, wo er vor 11 Jahren unsere Flötistin Lisi Dünser kennen und lieben gelernt hat und kurz darauf nach Schnifis gezogen ist.

Nach der Ankunft in Laa beziehen wir das Quartier mitten im Stadtzentrum und lassen beim anschließenden Abendessen die Gläser erstmals erklingen. Schon hier zeigt sich, wie beliebt unser Tom in Laa immer noch ist. Überall wird er freudig begrüßt, abgebusselt und mit einem Heimkehr-Achtel gefeiert. Die Jungmannschaft zieht es dann schnurstracks mit ein paar Junggebliebenen ins Festzelt ins 2 km entfernte Hanfthal, wo das 90jährige Bestandesjubiläum des Musikvereins gefeiert wird.



Erster Höhepunkt unseres Besuchs bildet am Samstag Vormittag der gemeinsame Frühschoppen auf dem Marktplatz mit der Stadtkapelle Laa. Sogar der Regionalsender „Laa TV“ ist vor Ort, interviewt die Führungsspitze beider Kapellen und natürlich den Verbindungsmann Tom, der vor laufender Kamera unser Dorf in höchsten Tönen lobt. Nach dem Konzert marschieren wir in einem Block zum Probelokal der Stadtkapelle, welches nach Toms Vater Gerhard Kolar benannt ist, der 37 Jahre Kapellmeister in Laa war. In gemütlicher Atmosphäre mischen sich Schnifner und Laaer Musikanten bei Würstel und Hubertus-Bräu. Obmann Johannes übergibt mit einer äußerst humorvollen Ansprache unser „käsiges“ Gastgeschenk. Die anschließende Stadtführung lebt dann hauptsächlich von den lustigen Kommentaren einiger Musikanten.

Am frühen Abend geht es per Anruftaxi gesammelt nach Hanfthal, wo gerade der Festabend beginnt. Als die Tanzkapelle mit dem Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ das Programm eröffnet, sorgen die Schnifner Musikanten mit einer Polonaise durchs Zelt sofort für Stimmung. Kaum zu glauben, dass in der extrem kleinen Kombi-Bar & Weinlaube so großer Durst entstehen kann. Zum Glück gibt es da noch die Tanzfläche, wo man(n)/frau zwischendurch wieder einiges rausschwitzen kann. Auf jeden Fall gratulieren einige Schnifner Musikanten den Hanfthalern in dieser Nacht am längsten...



Viel Stimmung am Abend!

Am Sonntag Nachmittag steht mit dem Sternmarsch zum Sportplatz der zweite musikalische Höhepunkt auf dem Programm. Bei großer Hitze verfolgten wir 1 ½ Stunden die Festansprachen der anwesenden Prominenz, bevor der Festakt mit einem Gesamtchor aller 10 Gastkapellen beendet wird. Nach der vergangenen anstrengenden Nacht teilt sich am Sonntag Abend die Gesellschaft in gemütliche Hotel-Heimkehrer und die nicht-genug-kriegenden Zeltfester auf.

Am Montag Morgen sind zum Glück alle wieder pünktlich beim Bus, wo uns der vom Heimweh geheilte Tom in gewohnter Frische erwartet. Ohne Tom-Tom bringt er uns sicher nach Hause – vom Weinkosten im Osten zu den Besten im Westen.

Der Film zum Jubiläumsfest à www.laatv.at (Filmarchiv: 90 Jahre MV Hanfthal Teil 1)

Terminreicher Herbst

Nach der Sommerpause starten wir Anfang September mit den Proben für unser **Weihnachtskonzert**, welches unter dem Motto „So klingt Österreich – einmal anders“ stehen wird. Neben dem Besuch des Musikfests in Frastanz (19. September) und der Mitwirkung beim **ORF-Frühschoppen** (10. Oktober) ist die Gemeindemusik heuer auch Veranstalter des **Preisjassens** am 21. November.

Genauer im Internet unter www.gm-schnifis.at



VMM

In der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft konnten

sich unsere Tennisspieler wiederum ganz ordentlich in Szene setzen:

Unsere zweite Herrenmannschaft mit den Jugendlichen **Stefan Veith**, **Andreas Veith** und **Dominik Berchtel** wurde heuer nebst Mannschaftsführer **Edi Veith** mit **Markus Alton** und **Thomas Amann** verstärkt. Sie erreichten in der Gruppe D den beachtlichen 3. Platz.

Unsere **Herren 1** scheiterten wiederum ganz knapp am Aufstieg in die zweithöchste Liga Vorarlbergs. Eine ganz knappe Niederlage im entscheidenden Spiel gegen Dornbirn bescherte ihnen den undankbaren zweiten Rang.

Bei den **Herren 35** spielten wir nach dem Abstieg aus der höchsten Liga eine solide Meisterschaft. Wir qualifizierten uns problemlos für das obere Play-off und konnten somit um den Aufstieg ins „A“ spielen. Hier waren uns aber die Gegner leider überlegen.

Bezirksmeisterschaft:

3 Buben traten bei der Bezirksmeisterschaft in Klaus an. Es waren dies: **Oliver Berchtel**, **Dominik Berchtel** und **Cornelius Amann**. Dominik war mit dem 2. Platz im Einzel (U 12) und dem Sieg im Doppel (Partner Christoph Ebenhoch) am erfolgreichsten. Außerdem erreichten Cornelius und Oliver beim U 16 Doppelbewerb den 3. Rang.

Schülertraining

1. Teil: 12. - 16. Juli 2010

17 TeilnehmerInnen kamen zum Training in der 1. Ferienwoche. Trainer Wilfried und Oliver freuten sich über den tollen Einsatz der Teilnehmer. Viel Abwechslung



im Training und großer Lerneifer führten daher zu beachtlichen Fortschritten im Tennisspiel.

Das Rahmenprogramm – Grillen am Lagerfeuer, Nachtwanderung zum „Tschanisa“, Übernachten in Zelten, gemeinsames Frühstück am nächsten Morgen und ein Abschlussturnier – gehörte wie immer zum Pflichtprogramm und machte allen Beteiligten sehr viel Freude.

Sommercup 2010:

Damit auch im Sommer eifrig Tennis gespielt wird, führten wir zum zweiten Mal einen Sommercup durch. Dafür meldeten sich 16 Spieler, die in 2 Gruppen eingeteilt wurden. Die Anzahl der Spiele konnte dabei jeder selbst bestimmen. Viele Spiele bedeuteten aber mehr Punkte, denn es gab bei jedem Match für das Antreten 10 Punkte und für den Sieg weitere 10 Punkte.

Bei der Ergebnisliste hatten die „Älteren“ die Nase vorn:

1. Maurer Walter	140 P. / 7 Spiele
2. Berchtel Wilfried	130 P. / 7 Spiele
3. Geiger Bernd	110 P. / 6 Spiele

Die Siegerehrung wurde am Montag, dem 30. August, unter Anwesenheit aller Mannschafts- und Sommercupspieler im Clubheim durchgeführt.

Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft ist derzeit im vollen Gang!

Zum Finaltag am Sonntag, dem 19. September, sind alle Schnifner und Schnifnerinnen recht herzlich eingeladen.



Vereinsolympiade 2010

Zur Vereinsolympiade am 5. Sept. maßen sich zehn Mannschaft bei Fussball, Beachvolleyball und dem Gaudibewerb. Platzierungen wie folgt:

1. Übersaxen	6. Team ADEG
2. Funkenzunft	7. Feuerwehr Röns
3. Schiverein	8. Tennisclub
4. LND	9. Gemeindemusik
5. Feuerwehr Schnifis	10. Handwerkerzunft



Ausflug des Kirchenchors

Gospels und Spirituals – rassig verabschiedeten wir uns beim Patrozinium in Schnifis am 27. Juni in die Sommerpause.

Gleich nach der Messe ging es für alle SängerInnen mit ihren Familien zum langersehten Ausflug ins Gadental.

Bei wunderbarem Sonnenschein fuhren wir nach Buch. Von dort wanderten wir zu Fuss weiter. Entlang am wilden Bergbach und sehr beeindruckenden Wasserfällen ging es in Richtung Alpengasthof. Trotz manch steiler Anstiege blieb uns noch genügend Luft zum Tratschen, Quatschen und Lachen.

Gutgelaunt trafen wir in Bad Rothenbrunnen ein und fanden im Schatten gleich einen gemütlichen Platz. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren Radler und Co sehr willkommen, und wir genossen das gute Essen.

Die Wirtin zeigte uns das neu renovierte Gasthaus mit dem Wellness-Bereich. Das alte Haus wurde mit viel Liebe zum Detail und Sachkenntnis umgebaut.

Während einige von uns die Gegend erkundeten, waren die anderen froh, dass sich Ingeborg die Mühe gemacht hatte, ihre Gitarre mitzubringen. Singen sollte bei einem Kirchenchor-Ausflug nicht fehlen!

Egal ob Jung oder Alt, Mann oder Frau – unseren Chor verbindet die Lust und Freude am Singen, an der Musik und am geselligen Beisammensein. Vielen Dank an die Organisatoren!

Unseren nächsten lustigen Abend haben wir schon für September geplant: mit Spielen und Karaoke!

Andrea Büchel, Chorleiterin



LINE DANCE Es geht wieder los!

Beginn: Donnerstag, 23. September 2010 um 20.00 Uhr

Wo: Turnsaal der VS Schnifis

Mitzubringen: Gemütliche Schuhe (keine schwarze Sohle!!), Trinkflasche, gute Laune

Ich bitte dich um einen kurzen Anruf als Anmeldung bei Rita Amann, Tel. 0664 737 54 957

Es freuen sich die Schnifner Fraua und Rita!



Der Buchsbaumzünsler wütet!

Der immergrüne Buchsbaum findet sich in vielen Gärten des Landes. Seine Schnittverträglichkeit und Genügsamkeit machen ihn zur beliebten Gartenpflanze.



Befallener Buchs

Seit letztem Jahr wird er aber arg in Mitleidenschaft gezogen. Kleine, hellgrüne Raupen mit schwarz-weißen Tarnflecken, die auf diese Pflanze spezialisiert sind, verursachen massive Schäden. Nach der Verpuppung schlüpft ein etwa 4 cm grosser weisser Schmetterling mit roten Rändern an den Flügeln.

Die gefräßigen Raupen, die bis zu 5 cm lang werden, vertilgen täglich bis 50 Blätter. Sie leben sehr gut getarnt im Inneren der beliebten Gartenpflanze und schützen sich durch ein Gespinst. Versteckt zwischen zusammengesponnenen Blättern und Trieben werden Blätter und später sogar die Stängel der Pflanze verputzt.

Die geschlüpften Schmetterlinge sind ausgezeichnete Flieger und haben in der heimischen Tierwelt keine ernstzunehmenden Gegenspieler.

Was also tun, um nicht den ganzen Buchs zu verlieren?



Raupen



Puppe

Wichtig ist die regelmässige Kontrolle aller Buchspflanzen. Frassstellen, Raupen, Kot (kl. olivgrüne Krümel), Gespinste und Puppen sind bei Befall zu finden. Sorgsam absuchen und die Raupen absammeln. Provado Plus Zierpflanzenspray kann bei einzelnen Pflanzen ebenfalls helfen.

Grössere Bestände sind derzeit nur chemisch zu schützen. Schädlingsfrei Parexan ist für die Bekämpfung von Schmetterlingsraupen im Freiland zugelassen und Neem-Azal, ein im Bio-Anbau genehmigtes Insektizid, zeigt Wirkung. Die Pflanzen unbedingt bis ins Herz benetzen.



Tote Pflanzen verbrennen!

Weitere Infos auf der Homepage des Landesverbandes www.ogv.at

Neuigkeiten

Seit der Umstrukturierung der Seilbahn Schnifis – Schnifisberg 2003 hat ein Team von Ehrenamtlichen, später groÙteils Leo Amann alleine, sämtliche Tätigkeiten rund um die Geschäftsführung übernommen. In den letzten Jahren wurde viel in die Erneuerung der technischen Ausstattung investiert, sowie das Henslerstüble den modernen Anforderungen entsprechend umgebaut. Für die Zukunft der Seilbahn ist es außerdem sinnvoll, in den gesamten, derzeit laufenden Regionalentwicklungsprozess eingebunden zu sein. Deshalb ist nun der geeignete Zeitpunkt gekommen, die Geschäftsführung der Seilbahn hauptamtlich weiterzuführen.

Sabine Duelli hat diese Aufgabe am 1. Juli mit einer Anstellung von 20% übernommen. Wir freuen uns, mit Sabine eine neue Mitarbeiterin aus der unmittelbaren Umgebung gefunden zu haben, der die weitere Entwicklung von us'rem Bähnle sehr am Herzen liegt und die sich dafür engagieren wird!

Mit unermüdlichem Einsatz und großer Begeisterung hat sich Leo Amann über viele Jahre hinweg sehr für unsere Seilbahn eingesetzt und zahlreiche Arbeitsstunden investiert. Wir danken ihm sehr herzlich für seine Mühe und sein Engagement!! Leo wird unserer Bahn aber auch weiterhin treu bleiben und uns vor allem bei Reparaturen, Wartungsarbeiten u.ä. tatkräftig unterstützen.

Musikantentreff

Noch zweimal in dieser Sommersaison findet der Musikantentreff im Henslerstüble statt. Jeder kann mitsingen, auf eigenen Instrumenten spielen oder einfach nur zuhören und geniessen. Alle Musiker mit Instrument erhalten eine Ermäßigung an der Seilbahn sowie ein Getränk und eine kleine Jause gratis. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Termine 2010: 11. September und 9. Oktober

Sommersaison

Unsere Seilbahn ist heuer bis 1. November von Dienstag bis Sonntag in Betrieb, bis Ende September an Wochenenden sogar ab 8 Uhr früh. Auch die sehr gerne genutzte Montafon Sommercard gilt übrigens bei uns bis Saisonende am 1. November!

Open Air am Hensler *unser Titelbild*

Bereits zum 2. Mal fand heuer das Open Air am Hensler statt – und wie im letzten Jahr spielte das Wetter leider überhaupt nicht mit: Wind, Regen und



eisige Kälte! Nachdem der Sturm die Gastrostände allesamt zu Boden gelegt hatte, wurde die Veranstaltung ab 17° kurzerhand ins Tend verlegt. Das bedeutete für die Veranstalter, die technischen Voraussetzungen für die Bands zu organisieren, wenn auch in Schmalspur. „Unfamous“, „Burning Rosettas“ und „Result of Boredom“ heizten die Atmosphäre rasch auf, und die gut 100 Besucher feierten und tanzten in ausgelassener Stimmung bis vier Uhr früh.

Die Vorbereitungen für so ein Event sind enorm:

Im Grossen und Ganzen wird alles von zwei begeisterten Musikfreunden organisiert – Robert Reinbacher, Mieter des ehem. Gasthaus Hensler, sowie Robert Amann, Betriebsleiter der Seilbahn Schnifisberg. Dafür opfern die beiden den gesamten Urlaub und tragen zudem das finanzielle Risiko eines defizitären Abgangs, was bei den herrschenden Wetterbedingungen 2009 und 2010 zum Tragen kam. Vielen Dank den beiden Organisatoren, dass sie uns das Musikvergnügen dennoch ermöglicht haben. Dank besonders den Feuerwehren Schnifis und Dünserberg für Parkdienste und Feuerwache, aber auch den 50 Helfern, die sich zur Mithilfe bereit erklärten. Gebraucht wurde dann wetterbedingt leider nur ein Bruchteil der Freiwilligen.

Das Open Air am Berg klang am Sonntag unter blauem Himmel mit einem gemütlichen Frühschoppen in Begleitung der Schwarzacher Bauernkapelle und dem Henslerduo aus. Wir hoffen, die Veranstalter lassen sich vom Wetter nicht entmutigen und wagen 2011 einen neuen Versuch!



Sabine Duelli / Marcella Leiggenger



Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis

I kof z'Schnüfis i, weil ...



... weil das gesamte Team sehr freundlich und entgegenkommend ist. Ein weiterer Pluspunkt sind die Produkte von regionalen Produzenten wie Sennerei Schnifis oder Metzgerei Egger. Man kann beim Adeg für Gemeindeanlässe oder Familienfeiern auch toll hergerichtete Platten bestellen.

Andreas Amann

Aktuelles vom FRI-MA HOF

Unser **Gemüselieferant** aus **Ludesch** stellt jeden Freitag eine **Gemüsekiste** mit allerlei frischem Gemüse und Salat zusammen und liefert dazu noch ein schmackhaftes Rezept um € 12,-.

Was sich jede Woche genau darin befindet, erfahren Sie bereits Anfang der Woche auf der Schautafel in der Gemüsecke.

Vorbestellungen nehmen unsere Verkäuferinnen gerne entgegen!



Auf **Vorbestellung** erhalten Sie bei uns jede Art von **Fleisch** → Geflügel, Wild, Schwein, Rind, Kalb etc.!

Können Sie nicht einkaufen gehen, weil Sie **krank** sind oder Probleme haben beim Gehen? Kein Problem!

Rufen Sie uns einfach an, wir **liefern** Ihnen gerne Ihren Einkauf **nach Hause**!

Unser neuer LEHRLING stellt sich vor:

Ich bin **Aurelia Zimmermann** und bin der neue Lehrling im Adeg. Ich wohne in der Quadra in Schnifis und kann jeden Tag zu Fuß zu meinem Arbeitsplatz. Das finde ich toll. Meine Arbeit gefällt mir - sie ist abwechslungsreich, und jeden Tag lerne ich was Neues dazu. Das Team hat mich gut aufgenommen, und ich habe mich sehr schnell einleben können. Das Arbeiten mit Menschen gefällt mir besonders gut!



Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502

Email: kv.schnifis@aon.at

Mo – Sa
Mo, Di, Mi, Fr

Öffnungszeiten:
7:30 bis 12:00
15:00 bis 18:00

Sennerei Schnifis feierte Gold und Silber in Wieselburg

Die Podestplätze sind eigentlich schon Stammplätze für die Sennerei Schnifis bei der jährlichen „Kasermädl in Gold“-Prämierung in Wieselburg. Unter den rund 230 Kost-Proben – ein absoluter Rekord - haben sich die Spezialitäten aus Schnifis in mehreren Kategorien durchgesetzt und Edelmetall „abgesahnt“. Von den fünf Einreichungen der Sennerei Schnifis wurden vier mit Gold und eine mit Silber belohnt. Die Krönung ist natürlich die Auszeichnung zum Categoriesieger mit der Überreichung des „Kasermädl in Gold“ für den Schnifner Bergkäse, 6 Monate gereift. Das Kasermädl in Gold ist die einzige österreichweite Prämierung von Käse und Milchprodukten und bestätigt die Qualitätsmassstäbe der Käse- und Milchproduzenten aus Österreich.

Eine Gruppe fuhr gemeinsam nach Wieselburg, um das Kasermädl und die Medaillen persönlich in Empfang zu nehmen.



„Gold-Käse-Fest“ in Schnifis

Die Prämierung in Wieselburg war für Sennereibmann Peter Dünser Grund, Meistersenn Markus Hartmann und seinen Mitarbeitern Christoph Ebner, Sven Fritsch, Engelbert Mähr und den 18 Milchlieferanten aus Schnifis, Düns und Dünserberg für ihren Einsatz rund um die Qualitätsproduktpalette der Schnifner Sennerei zu danken. Im Rahmen eines „Gold-Käse-Festes“ am 2. Juli wurden die Medaillen gefeiert. Als Gratulanten stellten sich auch Landesstatthalter Markus Wallner und Landesrat Erich Schwärzler ein. Die Besucher konnten sich von den prämierten Sennereiprodukten selbst überzeugen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Trio „Lari-Fari“.



Bauernhoftag bei Walter Rauch

Am **Sonntag, dem 19. September 2010**, laden die Sennerei Schnifis und Milchlieferant Familie Liane und Walter Rauch zu einem Tag der offenen Tür auf seinem Bauernhof in Dünserberg ein.



Die Auszeichnungen im Detail:

Gold und Kategoriesieg	für den Bergkäse, 6 Monate gereift
Gold	für den Bergkäse, mindestens 10 Monate gereift
Gold	für den Laurentiuskäse, mild
Gold	für das Sennereijogurt Birchermüsli
Silber	für die Sennereibutter

Programm:

- ◇ 11 Uhr Heilige Messe mit Pater Niklaus
- ◇ Hofbesichtigung
- ◇ Vorführung „Vom Stamm zum Ofenholz“
- ◇ Kinderprogramm mit Überraschungen
- ◇ Verköstigung und Verkauf von regionalen Produkten
- ◇ Bewirtung mit Unterstützung der Feuerwehr, des Viehzuchtvereines und der Ortsbäuerinnen
- ◇ Musikalische Unterhaltung mit den „Alpenrammlern“
- ◇ Gewinnspiel (Preise: Raummeter Ofenholz, regionales Gemüsekit, Sennereipaket)
- ◇

Nützen Sie die Möglichkeiten des öffentlichen Personen-Nahverkehrs, Linie 75a:

Abfahrt ab Gasthaus Krone: 9.30Uhr / 12.30Uhr
Rückfahrt ab Dünserberg: 13.38 Uhr / 17.08 Uhr

ORF Frührschoppen



Am **Sonntag, dem 10. Oktober 2010**, veranstaltet die Sennerei Schnifis in Zusammenarbeit mit dem ORF ab 10 Uhr im Laurentiusaal einen Frührschoppen.

Mit dabei sind

- die Gemeindemusik Schnifis
- die Bargetz-Zwillinge
- die „Obergrechter Senna“.

Der Frührschoppen wird von 11 bis 12 Uhr live im Programm von Radio Vorarlberg übertragen.

Die Sennerei Schnifis verwöhnt alle Gäste mit feinsten Speisen und Köstlichkeiten „rund um die echten Schnifner Sennereiprodukte“.

Gutscheine / Geschenksideen



Sie suchen ein Geschenk? Dann sind Sie in der Sennerei Schnifis genau richtig. Mit den Schnifner Geschenksideen werden individuelle Wünsche wahr, da der Inhalt und die Geschenkverpackung persönlich gewählt werden können. Unsere Produkte sind alle von regionaler Herkunft.

Oder verschenken Sie einfach einen Gutschein zum Einkauf in der Sennerei Schnifis.

Öffnungszeiten „Üs'r Lada“:

Montag – Samstag 8-12 Uhr, 17-18.30 Uhr
Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr, 17-18.30 Uhr



- » Jeden Freitag vitaminreiches, saisonales Feld- und Fruchtgemüse aus unserem Vielfaltsgarten
- » Erhältlich durch Vorbestellung in der Sennerei Schnifis



„zit isch ...
sorg endlich vort“

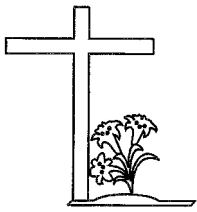
Für eine sichere Zukunft.

Harald Moosmann
Vorsorgeexperte
T 05524 / 8517
harald.moosmann@raiba.at
www.raibafrastanz.at

Raiffeisenbank
Frastanz-Satteins

NEUE OFFNUNGSZEITEN

Schnifis	Mo, Di, Do	08:00 - 12:00 Uhr
	Fr	08:00 - 12:15 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Frastanz	Mo	08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:30 Uhr
	Di, Mi	08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
	Do	08:00 - 12:00 Uhr
	Fr	08:00 - 12:15 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Satteins	Mo, Di, Mi	08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
	Do	08:00 - 12:00 Uhr
	Fr	08:00 - 12:15 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr



18. Juli

Alpmesse auf der Alpila

Bei Sommerwetter konnten wir mit Pfarrer Niklaus eine schöne Alpmesse feiern.

Viele Wanderer aus Nah und Fern sind der Einladung gefolgt und auf die Alpila-Alpe gekommen. Anschliessend gab es einen gemütlichen Hock bis in den späten Nachmittag.

Walter Dünser

25. Juli

Alpwanderung zur Novaalpe

Mit vier PKW fuhren 15 Personen aus Schnifis nach Gaschurn zum „Spitzen-Braunviehbetrieb“ von Eugen Pfeifer. Eugen erklärte sich gemeinsam mit seiner Frau bereit, unsere Wanderung zu begleiten.



Mit der Novabahn ging es erst einmal aufwärts.

Anfangs zeigte sich das Wetter nicht gerade einladend. Dichter Nebel verhinderte eine sicherlich herrliche Aussicht. Doch je höher wir stiegen, desto schöner der Blick. Nach ca. 3/4 Stunden Fussmarsch erreichten wir die Novaalpe, wo uns Eugen Pfeifer die Bewirtschaftung erklärte.

Die Alpe liegt auf 1736 m Seehöhe und wird mit ca. 65 Kühen und 200 Rindern besetzt. Es wird teils Bergkäse und teils Surakäs gemacht. In der gemütlichen Alpstube konnten wir eine Kostprobe vom Surakäs geniessen.

Anschliessend wanderten wir weiter talauswärts nach Garfrescha, wo wir im Gasthaus Madrisella einkehrten. Nach dem Hock waren die Füsse schwer geworden und die einhellige Meinung der Wande-

rer klar: Man wird mit der Sesselbahn ins Tal abfahren.

Ich möchte mich bei allen Wanderern für die Teilnahme, besonders aber beim Ehepaar Pfeifer für die ausführlichen Erläuterungen bedanken.

Walter Dünser



Abkühlung im Hutlabach

4. September

Alpabtrieb von der Hutla

Am Samstag, dem 4. September, wurden die Kühe in der Hutla-Alpe sehr früh gemolken, um sich dann auf den anstrengenden Fussmarsch nach Schnifis zu machen. 6 - 7 Stunden dauert die kräfteaubende Reise in die heimischen Ställe.

Das Wetter meinte es gut mit dem Vieh und den Begleitern, und müde aber zufrieden liess man den erfolgreichen Alpsommer beim Hof Martin Nigg mit vielen mitfeiernden Gästen ausklingen.

Senn Lothar Rinderer und seine Frau Claudia haben diesen Sommer 49 Kühe, 62 Rinder und 38 Schweine betreut. Produziert wurden 65.000 Liter Milch, aus denen 6,5 Tonnen bester Alpkäse gewonnen wurde sowie 650 kg Butter.



Alppersonal und Treiber beim Holzplatz vor dem letzten Gang durchs Dorf

11. September

Alpabtrieb von der Alpila-Alpe

Auch auf der Alpila Alpe haben Schnifner Kühe den Sommer verbracht. Sie durften eine Woche länger die saftigen und kühlen Weiden genießen und werden am

Samstag, dem 11. September, um ca. 13³⁰ Uhr durch Schnifis ziehen.

Anschließend laden die Landwirte die Bevölkerung herzlich zu einem Hock am Hof von Gerold Stachniß ein. Wir freuen uns über viele Schaulustige.

4. Alpila-Fest

Am Sonntag, dem 22. August 2010, trafen sich wieder die Schnifner Jäger Eduard Berchtel, Oswald Berchtel, Thomas Berchtel, Robert Berchtel, Fritz Kohler, Joachim Stark, Franz J. Kikel und Jagaufseher Willi Stöckl samt Gattinnen zu einem gemütlichen Grillfest bei der Alpila-Hütte.

Das ursprünglich am 15. August geplante Treffen wurde witterungsbedingt verschoben. Bei herrlichem Wetter konnte dann das von Oswald Berchtel auf dem Grill zubereitete Fleisch in gemütlicher Runde genossen werden. Ein „kleiner“ Almkirchtag wird so in alter Tradition wieder fortgeführt.

Mag. Franz J. Kikel



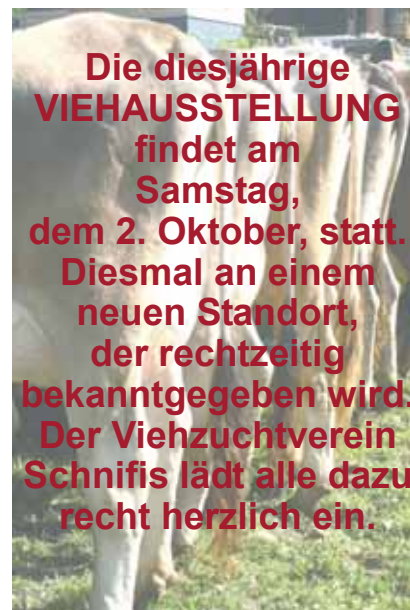
Schwenden mit der

Agrargemeinschaft Schnifis

Wer möchte wieder einmal einige Stunden auf der Hutla-Alpe arbeiten?

Wir haben für **Samstag, den 18. Sept. - Ausweichtermin Sa, 25. Sept. - einen Arbeitseinsatz (Schwenden) geplant.**

Auskunft und Anmeldung bei Obmann Robert Berchtel, Tel. 0680 302 69 07



Bericht Älplerbrunch auf der Alpe Furkla

Bereits zum 3. mal und das wieder bei traumhaftem Wetter lud die Familie Andrea und Manfred Jenny zum traditionellen „Älplerbrunch“ auf die Alpe Furkla. Schon früh am Morgen strömten die über 300 angemeldeten Besucher von allen Seiten auf die wunderschön gelegene Alpe unter der Mondspitze.

Frischer Riebel, Eier von der Alpe, hausgemachter Zopf und Kuchen, ein Käsesortiment aus Schnifis und viele eigene Produkte luden zum Genießen ein.

Mit toller Tischmusik und zünftigen Sprüchen unterhielten die 2 Marinos bis spät in den Nachmittag hinein die Gäste.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern und Besuchern, die auch während des Sommers öfter vorbeischauen.

Ein Vergelt's Gott auch allen fleißigen Helfern für die super Unterstützung!

Gruß und Zjhuhi von der Alpe

Manfred und Andrea Jenny



Juli 2010
So schön kann Urlaub
im Ländle sein!
Dank für das Foto an
Josef Moser



Juli 2010
Nicht gerade sommerlich!
Drei Schnifner Burschen und ein
Rönser (Reinhard Amann, Lukas
Berchtel, Sascha Leiggener und
Raphael Bawart) beim Ersteigen des
4206 m hohen Alphubel im
Schweizer Kanton Wallis.
Dank für die Fotos an Lukas Berchtel



Wer aufmerksam durch unsere
Wiesenlandschaft wandert, kann
solche Kostbarkeiten entdecken.
Wissensch, Name: Phasia Hemiptera
Dank für das Foto an Walter Ritt



Was hat ein Känguru mit Rechnen zu tun?

Ausnahmetalent Melanie Amann

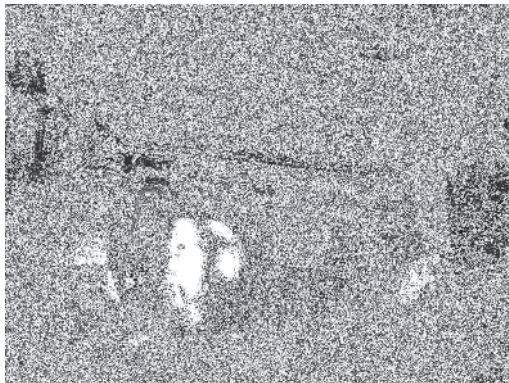
Jedes Jahr am dritten Donnerstag im März findet in zahlreichen europäischen Ländern der Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ statt, jeweils mit gleichlautenden Aufgaben. In ganz Österreich haben heuer 179.686 Schülerinnen und Schüler teilgenommen, aus Vorarlberg waren es 10.222, davon 4.755 Buben und 5.467 Mädchen.

In der kurz bemessenen Zeit wurden 24 bzw. 30 Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten gestellt. Alle Kandidaten in ganz Österreich haben zeitgleich dieselben Fragen bekommen.

Melanie Amann (2b des Gymnasiums Schillerstras-



se) hat mit ihren 113,75 / 120 Punkten oder 94,79% nicht nur das beste Vorarlberger Ergebnis aller Zweitklässler geschafft, sie ist auch österreichweit auf dem sensationellen 8. Platz und hat den Sieg nur um einen Punkt verfehlt. Herzliche Gratulation!



Lotte Rauch betreute 17 Jahre lang das Alte Bild

Lotte hat im Frühjahr 1993 die Pflege des Alten Bildes von Erich Dünser übernommen. Sie hielt die Kapelle sauber und schmückte sie mit Blumen aus ihrem Garten. Seit 1995 verwaltete sie auch das „Opferstock-Kässele“ mit grosser Sorgfalt.

Bereits im ersten Jahr ihre Pflegedienstes erlebte Lotte eine böse Überraschung, als man die im Jahr 1991 geschnitzte Josef-Statue aus der Kapelle entwendete. Sie kam trotz intensiver Nachforschungen nie mehr zum Vorschein. Ein Jahr später schuf Karl Bischof aus Satteins eine neue Statue und



widmete diese der Kapelle als Geschenk.

In letzter Zeit wurde Lotte der Fussweg aus gesundheitlichen Gründen zu beschwerlich und sie wollte die Betreuung der Kapelle in andere Hände legen. Erfreulicherweise fand sie im Jänner 2010 in ihrer Nachbarin Maria (Mizzi) Berchtel, Berggasse 121, eine gute Nachfolgerin, der das „Altbild“ immer schon am Herzen lag.

Für die viele Arbeit, die Lotte Rauch in den 17 Jahren in aller Stille und Bescheidenheit geleistet hat, gilt ihr ein grosser Dank. Sicher wird sie auch in den kommenden Jahren ihr „Altbild“ noch oft besuchen.

Robert Amann



Nachruf

Anita Erhart, geb. Cottogni

Das Leben unserer lieben Mama Anita Anna Aurelia Erhart

Geboren in Wien am 18.06.1934 und aufgewachsen in Kärnten, kam sie 1965 ins Ländle, wo unsere Mama 1967 Erwin Erhart heiratete und Schnifis zu ihrer neuen Heimat machte.

Sie liebte die Natur, die Berge und auch ihr Zuhause, ganz besonders ihren Garten.

Stets hatte sie Zeit für ihre Freunde und Familie, es gab immer einen Kaffee und auch mal ein Schnäpsle.

Trotz der Entbehrungen und Schicksalsschläge hat Anita nie verlernt, die kleinen Freuden des Lebens zu schätzen. Am 28. Jänner 2010 schloss sie überraschend für uns alle für immer die Augen, doch ihr Lachen und ihre Herzlichkeit werden uns stets begleiten.

Und dafür danken wir Dir, liebe Mama.

Menschen, die wir lieben, bleiben immer in unserm Herzen, und gerne denken wir an die schönen Stunden mit ihnen.

Hannelore, Angelika und Helmut als ihre Kinder



Goldene Hochzeit

Maria und Friedrich Amann

Maria und Friedrich waren Schulkollegen am Feldkircher Gymnasium. Dort hat eine Freundschaft fürs Leben begonnen. Nach der Matura im Jahr 1953 nahm Friedrich das Studium der Nachrichtentechnik in Wien auf, Maria zog zu ihrem Vater nach Graz, der dort vorübergehend berufstätig war. Sie hatte sich entschlossen, Mathematik und Physik zu studieren. Viele Briefe wurden geschrieben und die Ferien gaben Gelegenheit zu Treffen im Ländle, in Graz oder Wien. Als Marias Studienabschluss sich näherte, fand in den Osterferien die standesamtliche Trauung am 21. April 1960 in Feldkirch statt. Am **7. Juli 1960** ließ sich das Paar vom Hochschulseelsorger in der Studentenkirche in Graz trauen. Mit den beiden Elternpaaren und einigen Studienkollegen wurde im Studentenheim die

Hochzeit gefeiert. Nach der Promotion am darauf folgenden Tag wurde nach St. Pölten, Marias Geburtsort, übersiedelt. Maria konnte dort ihre Tätigkeit als Lehrerin beginnen und Friedrich setzte von dort aus seine Arbeit an der Technischen Hochschule in Wien fort, wo er nach dem Studienabschluss eine Assistentenstelle bekleiden konnte. Im Jahr 1961 wurde Sohn Christoph geboren. Kurz darauf wurde mit dem Baby in die Schweiz übersiedelt, wo Friedrich eine interessante Tätigkeit als Entwicklungs-Ingenieur auf dem Gebiet der Hochfrequenztechnik beginnen konnte. Damit Maria ihre Kenntnisse nützen konnte, waren ihre Eltern mit in die Schweiz gekommen, um das Kind zu betreuen. Etwa 3 Jahre arbeitete sie im Physiklabor der gleichen Firma.

Marias Eltern zogen 1968 von St. Pölten nach Schnifis, das Jubiläumspaar 1974 in dasselbe Haus im Feldweg, als mit einer neuen HTL in Rankweil Friedrich eine Lehrerstelle angeboten wurde. Maria unterrichtete am Gymnasium Feldkirch Mathematik und Physik.

So dürfen Friedrich und Maria nun schon 36 Jahre im gemütlichen Haus in Schnifis wohnen und sich am Leben der Gemeinde und besonders auch der Pfarre beteiligen.

Zur Goldenen Hochzeit gratulierten Bürgermeister und Gemeindevorstand mit einer Jubiläumsgabe der Landesregierung. Am darauffolgenden Sonntag erneuerten Maria und Friedrich ihr Eheversprechen im Rahmen der Pfarrmesse, die von den Nichten Carmen und Andreas und deren Freunden, sowie Mitgliedern des Basilikachores Rankweil musikalisch mitgestaltet wurde. Sie konnten dort Gott für seinen Beistand in diesen langen Jahren danken. Nach einer Agape am Pfarrplatz traf sich fast die ganze Familie zu einem fröhlichen Fest voller Musik und Gesang in den schön geschmückten Räumen von Friedrichs Bruder Peter. Herzlichen Dank Bernadette und ihren Kindern, besonders auch Andrea Amann für ihren großen Einsatz! Zu danken ist auch Jih Mei Amann, die mit einer Freundin musizierte und einem Männerensemble vom Bodensee mit einem Bruder von Bernadette.



Schon lange in
unser Herz -
jetzt auch in
unsere Arme
geschlossen.

Wir freuen uns
sehr über die
Geburt unserer
Tochter
Rebekka,
geboren am 17.
Juli 2010 in
Bludenz.

Karoline und
Markus Alton



Jahrgang 1930

Franz Lins (2.v.li.) beglückwünschten wir bereits im Mai.

Im Juli konnten gleich drei unserer MitbürgerInnen den 80er feiern.

Maria Berchtel (2.v.re.) am 9., Ing. Arnold Duelli (hinten) am 19. und Irma Erne (3.v.re.) am 20. Juli 2010. Helmut Amann (rechts) beging am 7. September seinen „Runden“.

Die Gemeinde Schnifis gratuliert allen Jubilaren ganz herzlich!

Berta Stachniß (vorne) freut sich auf den 22. September und Jakob Erhart (links) wird am 28. September achtzig. Alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre!

TERMINE

Fr 10. Sep. 19 ⁰⁰	Abschlusskonzert Interpretationskurs	Turnsaal
Sa 11. Sep. 13 ³⁰	Alpabtrieb Alpila mit Bewirtung	Dorf Hof Stachniß
Sa 11. Sep. 20 ⁰⁰	Studiobühne Schönbrunn „Bravo Gustl“	Saal
Do 16. Sep.	5. öff. Sitzung der Gemeindevertretung	Sitzungszimmer
Fr 17. Sep. ab 16 ⁰⁰	Feuerwehrjug. Papiersammlung	
Fr. 17. Sep. 16 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle
Sa 18. Sep.	Agrar Schwenden	Hutla
So 19. Sep.	Bauernhoftag	Rauch Walter Dünserberg
So 26. Sep. 9 ³⁰	Erntedank Kartoffeltag der Pfarre	Pfarrkirche Saal
Sa 2. Okt.	Viehausstellung	voraussichtlich Holzplatz
So 3. Okt. 9 ³⁰	Erntedank Markt	Pfarrkirche Sch. Düns
Sa 9. Okt. 8 ³⁰ - 11 ³⁰	Alteisen- und Problemstoffsammlung	Bauhof
Sa 9. Okt. 13 ³⁰ - 16 ⁰⁰	Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle
So 10. Okt.	ORF Sennerei Frühschoppen	Laurentiusaal
Fr 15. Okt.	Seniorenausflug der Gemeinde	Hohenems
So 17. Okt.	Fanni-Amann-Kränzle	Saal
Sa 30. Okt. 8 ³⁰ - 11 ³⁰	Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle
Do 4. Nov.	6. öff. Sitzung d. Gemeindev.	Sitzungszimmer
Fr 5. Nov.	Bühne Nofels Die Nacht der Nächte	Saal
So 7. Nov.	Kriegerjahrtag	Kirche, Saal
Sa 13. Nov.	LND-Party	Saal
So 14. Nov.	3-Klang Lesewanderung	
Fr 19. Nov.	Konrad Bönig - Konzert	Saal
So 21. Nov.	Gemeindemusik Preisjassen	Saal
Sa 27. Nov.	Grünbasar	Saal

Theatergruppe Dünserberg

Psychostress und Leberwurst

Lustspiel in 3 Akten von Albert Kräuter
im Kultursaal Dünserberg

Aufführungstermine 2010

Samstag	25.09.10 - 20:00 Uhr
Sonntag	26.09.10 - 17:00 Uhr
Freitag	01.10.10 - 20:00 Uhr
Samstag	02.10.10 - 20:00 Uhr
Freitag	08.10.10 - 20:00 Uhr
Samstag	09.10.10 - 20:00 Uhr
Freitag	15.10.10 - 20:00 Uhr
Samstag	16.10.10 - 20:00 Uhr

Eintritt: 9,- Euro, Schüler unter 15 Jahren 5,- Euro

KARTENRESERVIERUNG unter: 0664 / 94 92 742
Täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr (ausser Sonntag), oder unter
WWW.THEATERGRUPPE - DÜNSERBERG.AT



MARKTSTÄNDE

Aus der Mongolei:
Cashmere
Pullis und Socken
(grün/beige/
braun), auch Kin-
dersocken in
versch. Farben
0664 241 53 64

Siemens Elektro-
Heizkörper, weiss,
unabhängig vom sons-
tigen Heizsystem, wie
neu, 165 x 60 x 3 cm,
inkl. Wandaufhängung
z.B. für Wintergarten
T: 2648

Betonmauersteine
Natursteinoptik
50 x 25 x 15 cm
ca. 30 St.
günstig abzugeben.
0664 23 53 408

Suche BÜGELFEE in Schnifis!
Tel. 0699 181 580 20

Suche MITFAHRGELEGENHEIT!
Morgens, 6⁰⁰ Uhr zum Bahnhof Schlins
Michaela Perl, T: 05524 5996

Was sagte Gott nach der Erschaffung des Mannes?
Das kann ich noch besser.

